



AMTSBLATT

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

— MIT ORTSTEIL WÜSTENBRAND —



11/2010

erscheint am 01.11.2010

20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre gelebte Städtepartnerschaft

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Vorabend des 20. Tages der Deutschen Einheit und gleichzeitig unserer am 3. Oktober 1990 begründeten Städtepartnerschaft fand dazu dieses Mal in der Stadthalle von Hockenheim eine Festveranstaltung statt (siehe Faksimile unter Partnerschaftliches).

Unsere über 50-köpfige Delegation wurde wie immer von den Hockenheimern freundlich aufgenommen und betreut. Wir fühlten eine Herzlichkeit, wie sie nur bei einer langjährigen Beziehung und Freundschaft üblich ist. Eine besondere Ehre wurde uns zuteil, dass wir uns ins Goldene Buch der Stadt eintragen konnten. Eine Überraschung war auch die Spende für das soziale Projekt der Kirchgemeinde St. Christophori.

Ich betonte in meiner Rede, dass man bei 20 Jahre Deutsche Einheit eigentlich das Wendejahr 1989 mit dazu zählen muss, denn ohne friedliche Revolution wäre das alles nicht möglich gewesen! Die außerparlamentarischen Aktionen und die Bürgerbewegung führten, wie wir wissen, zur Auflösung des DDR-Staates, aber es mussten demokratische Strukturen, natürlich mit einer auf einer demokratischen Grundordnung basierenden Verwaltung aufgebaut werden. Dazu brauchte man Personen, Menschen, die das umsetzen. Das konnten nicht die Mitarbeiter des alten Staatsapparats sein.

Den Akteuren der Bürgerbewegung musste die Frage gestellt werden: Wollt ihr nun auch die neuen demokratischen Strukturen mit aufbauen?

Es waren die Frauen und Männer der 1. Stunde, die „nicht verdächtige Tätigkeiten“ ausführten und die in Frage kamen. Dabei musste viel improvisiert werden.

Und es waren fast nur Quereinsteiger: Ingenieure, Naturwissenschaftler, Ärzte, die sich der Aufgabe stellten und für die „Verwaltungsvorschriften“ ein Fremdwort war. Häufig war der gesunde Menschenverstand ein besserer Ratgeber als all die Gesetze und Verordnungen, die sich über Jahrzehnte im Westen entwickelt



Die 50-köpfige Delegation aus Hohenstein-Ernstthal zu Besuch in unserer Partnerstadt.

Blick über Hockenheim



OB Erich Homilius mit dem Hockenheimer OB Dieter Gummer zur Festveranstaltung in Hockenheim



PRALINEN
TRUHE

Große Auswahl an Adventskalendern und Weihnachtspräsenten.
Ein Besuch bei uns lohnt sich!

Betten-Gattermann
seit 1885

Bettfedernreinigung

Viele Sonderangebote
anlässlich unseres
125 jährigen Jubiläums!

Ps. Schreibwaren

Bastelmaterial + Geschenkartikel

Bascetta Falblätter
ab € 3,45

25 % Rabatt
auf alle Diddl-Produkte

gültig bis 16.11.2010

20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre gelebte Städtepartnerschaft



Blick über unsere Stadt Hohenstein-Ernstthal

hatten und die der Selbstverwaltung der Kommunen zunehmend weniger Freiheit ließen. Beim Aufbau halfen zahlreiche Berater und Glücksritter aus dem Westen, darunter auch einige „schwarze Schafe“. Hohenstein-Ernstthal hatte in dieser Beziehung größtenteils Glück.

Mit Hockenheim gab es schon vor der Wende Kontakte und unser Glück war, dass die von Hockenheim ursprünglich ins Auge gefasste Rennstadt Schleiz auf die Hockenheimer Anfragen schon 1988 nicht reagiert hat.

Anders in Hohenstein-Ernstthal. Der ehemalige Hohenstein-Ernstthaler Peter Busch hatte nämlich Hohenstein-Ernstthal als Partnerkommune empfohlen.

Gustav Schrank und Georg Seiler und weitere Hockenheimer haben dann auch nicht lange gefackelt, sind nach Sachsen gefahren zum damaligen Bürgermeister Gerhard Geipel.

Später wurde den Hohenstein-Ernstthaler Quereinsteigern verwal- tungsmäßig in Hockenheim quasi in einer Studienwoche das Laufen gelernt.

Weitere Unterstützung kam freilich auch von den Städten Rheinberg und Burghausen.

Dazu gab es natürlich auch materielle Hilfe, zum Beispiel Fahrzeuge, Büroausstattungen usw. Dabei war es nicht so einfach, den Kontakt überhaupt zu halten. Bürgermeister Dirk Trinks und Hauptamtsleiter Peter Kühn brauchten manchmal einen ganzen Tag, um eine telefonische Verbindung nach Hockenheim zu erhalten.

Einmalig sicher in Deutschland war die Unterzeichnung der Partner- schaftsurkunde am 3. Oktober 1990 an einem Tag sowohl in Hohen- stein-Ernstthal als auch in Hockenheim durch die Bürgermeister Dirk Trinks und Gustav Schrank.

Neben den Verwaltungskontakten weitete sich in den Folgejahren die Zusammenarbeit auf fast alle gesellschaftlichen Bereiche der beiden Städte aus: Vereine, Schulen, Kultur, Stadt- und Gemeinderäte, Feuer- wehren, Fremdenverkehr usw.

Der für uns weise Ratschlag, statt den Bau einer Grand-Prix-Strecke Sachsenring anzugehen, wie es unser damaliger Landrat vorhatte, ein Verkehrssicherheitszentrum zu bauen, kam übrigens auch aus Hocken- heim vom damaligen Bürgermeister Schrank. Die Entwicklung hat ihm Recht gegeben.

Eine weitere Besonderheit unserer Städtepartnerschaft ist heute immer noch die Einbeziehung der anderen Hohenstein-Ernstthaler Partnerstäd- te Burghausen und Rheinberg. Zum Beispiel trafen sich am 9. Oktober die befreundeten Schachvereine aus Hockenheim und Rheinberg in Hohenstein-Ernstthal.

Auch zur Festwoche „500 Jahre Hohenstein“ weilten alle OB's und Bürgermeister der genannten Partnerstädte mit zahlreichen Stadträten, Verwaltungsmitarbeitern und Bürgern in unserer Stadt, und nicht nur das, mit eigenen Beiträgen wurde unser Fest mit gestaltet.

Gestatten Sie mir abschließend noch ein paar Betrachtungen zu den Lasten der Deutschen Einheit und einen Blick in die Zukunft.

Bei den Feierlichkeiten zu 5 Jahre Deutsche Einheit 1995 in Hohen- stein-Ernstthal habe ich den evangelischen Theologen Prof. Dr. Richard Schröder zitiert. Er sagte Folgendes zur Deutschen Einheit:

„Auf unserem gemeinsamen Elternhaus liegen Hypotheken, und es hat Risse, vorwiegend im östlichen Flügel. Für jene müssen wir gemeinsam einstehen, diese müssen wir gemeinsam beheben, und dafür müssen

wir uns als ein ‚wir‘ verstehen. Anders kommen wir als Ostdeutsche aus der peinlichen Rolle des unliebsamen Kostgängers und des unbequemen Bittstellers mit dem Makel der östlichen Geburt nicht heraus.“

Diese Aussage ist auch heute noch zutreffend.

Und Thomas de Maizière hat in diesen Tagen in Dresden zur Frage der viel diskutierten Vollendung der Deutschen Einheit sinngemäß zum Ausdruck gebracht, dass wir eigentlich auf diese Diskussion zur Voll- endung der Deutschen Einheit verzichten sollten.

In unserer Deutschen Nationalhymne heißt es ja auch nicht Einheit, Recht und Freiheit, sondern Einigkeit und Recht und Freiheit sind des Glückes Unterpfand.

Also, einig sollten wir uns sein.

Es wurden am 3. Oktober 1990 nur zwei deutsche Staaten, nicht zwei Nationen, wieder zusammengeführt, die schon immer die deutsche Nation bilden, deshalb konnte es auch nicht zwei Nationalhymnen geben.

Unsere gemeinsame Geschichte hat auch nicht erst 1990 begonnen, Weimar und Wittenberg liegen nicht in Hessen oder Bayern. Und Kurp- falz und Kursachsen hatten schon im 16. Jahrhundert gute Verbindun- gen. Eigentlich ist der Begriff alte und neue Länder deshalb falsch.

Zitat Thomas de Maizière:

„Wir sind nach 20 Jahren noch nicht so weit, wie wir kommen wollen und müssen. Was wir dagegen gar nicht gebrauchen können, ist die Verfestigung abgegriffener Klischees vom Besser-Wessi und vom Jam- mer-Ossi.“

In Zukunft müssen wir uns vielleicht davon verabschieden, dass wir einheitliche Lebensverhältnisse überall in Deutschland erreichen werden. Es wird immer Unterschiede geben. Ich denke, die Anpassung an die neuen Verhältnisse ist in Sachsen am besten gelungen, vielleicht weil es zum Beispiel nicht wie im Ruhrgebiet Subventionen für die in der Braunkohle oder zum Beispiel in Hohenstein-Ernstthal für die in der Textilindustrie schlagartig entlassenen Beschäftigten gegeben hat.

Mit Mut und Selbstvertrauen erlebten wir die Umwälzungen in erster Linie nicht als Katastrophe, sondern als Krise, aus der Neues entste- hen konnte. Und wir wussten, dass die Deutschen im Westen, die ihr Land in Freiheit hatten aufbauen können, uns nicht im Stich lassen würden! Dafür gilt stellvertretend den Hockenheimern, Burghausern und Rheinbergern unser herzlicher Dank. Wir wussten aber auch, dass niemand uns die eigentliche Last der Erneuerung unseres Landes würde abnehmen können.

Für unsere Stadt gilt, dass wir den bis 2019 sukzessive auslaufenden Solidarpakt noch nutzen müssen, um die zum Teil schmerzlichen An- passungen zu vollenden und um dann auf eigenen Füßen zu stehen. Dafür müssen wir uns eigene realistische Ziele formulieren. Unser größtes Problem ist die im Vergleich zu Baden-Württemberg (4,6 %) hohe Arbeitslosigkeit von noch fast 11 %. Vor uns waren aber auch Generationen in der Lage gewesen, schwere Krisen zu bewältigen und ihr Land zu erneuern. Auf diese Kraft sollten wir auch in Zukunft vertrauen.

Darüber sollten wir uns einig sein und dazu werden die gelebten Städ- tepartnerschaften wie die unseren auch zukünftig beitragen.

Und dazu wünsche ich uns allen ein herzliches Glückauf!

Ihr OB Erich Homilius

20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre erfolgreiche Entwicklung von Hohenstein-Ernstthal



Im Stadtzentrum wurden 1994 die Stadt-passage und 1995 das Sparkassenzentrum eröffnet.



In Hohenstein-Ernstthal seit 1995: Das Amtsgericht



1995 wurde Hohenstein-Ernstthal zur „Großen Kreisstadt“.



Die Rekonstruktion der Schwimmhalle wurde 2000 beendet.



Der Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses wurde 1999 fertig gestellt.



Modernisierungsmaßnahmen an der Sachsenring-Rennstrecke wurden 2000/2001 umgesetzt.



Entwicklung des Gewerbegebietes „Am Sachsenring II“ ab 2001 bis heute



2001 wurde der Stadtgarten am Altmarkt neu gestaltet.



Die Karl-May-Begegnungsstätte wurde 2001 eröffnet.

20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre erfolgreiche Entwicklung von Hohenstein-Ernstthal



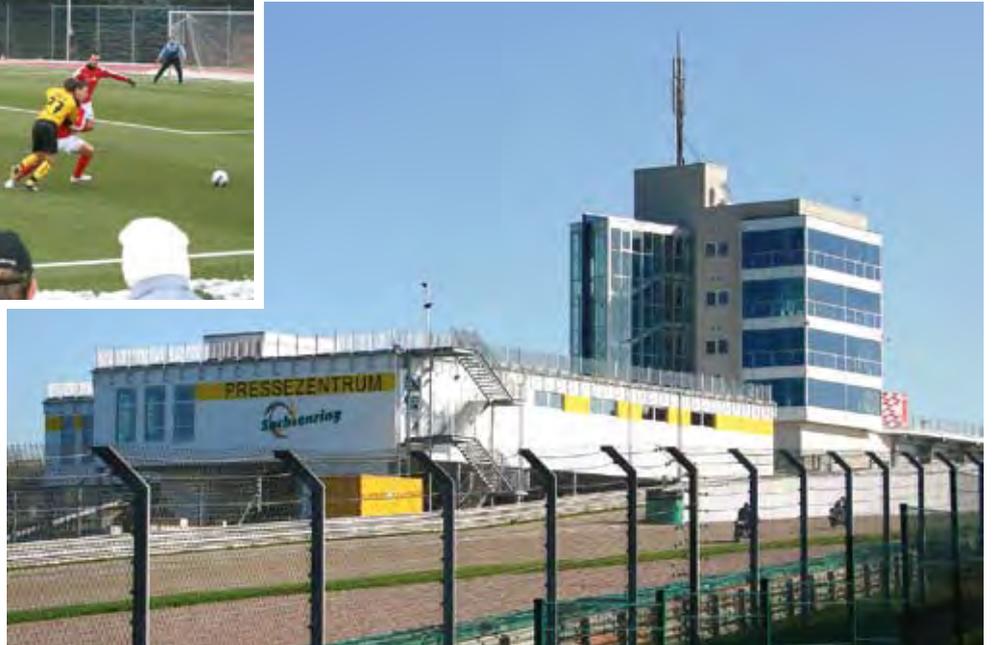
Der Bau des HOF-Sportzentrums wurde 2004 abgeschlossen.



Die Rekonstruktion des Lessing-Gymnasiums wurde 2005 beendet.



Die Fertigstellung des Kunstrasenplatzes am HOF-Sportzentrum folgte 2008.



Nach Abriss des Bahnhofes entstand 2009 eine Verknüpfungsstelle für Bus und Bahn.

2006 entstand das Pressezentrum am Sachsenring.



20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre erfolgreiche Entwicklung von Hohenstein-Ernstthal



Der Umbau des Rathauses war 2004 abgeschlossen.



2008 fand die Baumaßnahme Oberer Altmarkt ihren Abschluss. Im gleichen Jahr folgte die Enthüllung der Skulptur „Territorios“.



Die Sanierung des Altmarktes und der Brunnenanlagen erfolgte 2000.



2010 feierten wir unser Jubiläum „500 Jahre Stadt Hohenstein“.



2002 erhielt der Ortsteil Wüstenbrand ein neues Feuerwehrgebäude.



Hohe Priorität hatte 2007 der Bau der neuen Kindertagesstätte „Little Foot“ an der Diesterweg-Grundschule Wüstenbrand.

Was sonst noch bei uns los war



Hohenstein-Ernstthal siegt beim 7. enviaM-Städtewettbewerb

Am 25. September schwitzten die Einwohner von Hohenstein-Ernstthal gemeinsam für einen guten Zweck. Der 7. enviaM-Städtewettbewerb machte unter dem Motto „vorWEg gehen und Gutes tun“ im Rahmen des Hohensteiner Jahrmarktes Station in HOT.

Der enviaM-Truck stand von 13 bis 19 Uhr inzwischen traditionell auf dem Altmarkt. Ziel jedes Teilnehmers war es, auf einem Laufband oder Fahrrad in maximal zehn Minuten so viele Kilometer wie möglich zurückzulegen. Bereits zum 6. Mal stellten sich 194 Sportler unserer Stadt und den Nachbargemeinden der Herausforderung, wobei in diesem Jahr erstmals ein Kinderfahrrad mit zum Wettbewerb gehörte und die Kinder mit einer Leistung von 156 Kilometern wesentlich zum großen Erfolg beitrugen. Letztendlich erreichten wir zunächst Rang 1 mit beachtlichen 381,96 Kilometern. In den Folgetagen traten noch 4 weitere Städte zum Wettkampf an. Doch wir hatten die Nase vorn und holten uns zum zweiten Mal den ersten Platz beim enviaM-Städtewettkampf und somit eine Gewinnprämie Höhe von insgesamt 15.300 Euro.

Die Besucher des Jahrmarktes konnten zwischen drei gemeinnützigen Projekten wählen, welchem das Preisgeld zugute kommen soll. Die Mehrheit entschied sich für die Verbesserung der Infrastruktur des HOT Sportzentrums.

Für das Engagement und die großartigen sportlichen Leistungen möchte sich Stadtrat und Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden recht herzlich bedanken.

SF

Schrott-FRIEDRICH GmbH

Schrotthandel & Containerdienst

Entsorgungsfachbetrieb



<ul style="list-style-type: none"> ■ Schrotthandel für Privat und Gewerbe ■ Buntmetallaufkauf, auch von Kleinstmengen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Container von 2 – 30 cbm ■ Entsorgung von Müll, Bauschutt, Holz... ■ Lieferung von Sand, Kies, Mutterboden ■ Demontagen und Komplettabrisse
---	--

Am Siegmärer Bhf. 3 09117 Chemnitz
Öffnungszeiten: 6:00 – 16:30 Uhr

0371 / 85 30 84

Brückenstraße 4 09337 HOT / Wüstenbrand
Öffnungszeiten: 7:00 – 16:00 Uhr

www.schrott-friedrich.de



Die beiden Oberbürgermeister Dr. Hans-Christian Rickauer und Erich Homilius am 12.10.2010 bei der Vertragsunterzeichnung im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal.

Zweckvereinbarung geschlossen

Zwischen den beiden Großen Kreisstädten Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna wurde eine Zweckvereinbarung hinsichtlich der Wahrnehmung von Aufgaben bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO geschlossen. Das heißt, künftig übernimmt Limbach-Oberfrohna die Überwachung des fließenden Straßenverkehrs im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal und führt dementsprechende Geschwindigkeitskontrollen durch. Hintergrund für den Vertrag sind Kosteneinsparungen und die Tatsache, dass unserer Nachbarstadt bereits die entsprechende Technik zur Verfügung steht. Geschwindigkeitsmessungen des Gegenverkehrs sowie Blitzen in Kurven sind nun möglich. Für Einnahmen und Ausgaben sowie ausgebildetes Personal ist Limbach-Oberfrohna zuständig. Die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal wird im Gegenzug lediglich Standorte für die Kontrollen empfehlen.



Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes und OB Homilius beim symbolischen „Anbaggern“ am 21. Oktober 2010.

Baubeginn neuer Stadtbauhof

Der Bauhof der Stadt Hohenstein-Ernstthal erhält in den nächsten 2 Jahren neue Wirtschaftsgebäude.

An erster Stelle steht der Bau eines neuen Sozialgebäudes, welches das alte und marode Gebäude aus den 60er Jahren ersetzen und die Arbeitsbedingungen der Bauhof-Mitarbeiter deutlich verbessern wird. Im Laufe der Bauphasen folgen Werkstatt, Garagen, Waschanlagen und die Neugestaltung des Außenbereiches. Die Fertigstellung ist für 2012 geplant.

Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 1,1 Mio €, die die Stadt voraussichtlich ohne die Bereitstellung von Fördermitteln allein tragen muss.



Räderwechsel

je PKW **11,00€**

Einlagerung möglich, pro Saison 15,- €

- Service und Reparaturarbeiten aller KFZ-Typen
- Reifenservice / Klimageservice
- Glasservice
- Unfallinstandsetzung
- Gebrauchtwagenverkauf

KFZ-Service-Lehnert

Meisterbetrieb
Steffen Lehnert

Oststraße 82 b • 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel./Fax 03723 47156 • Funk 0177 6347715

**Der RO-WE-HE gibt bekannt:
Hohenstein-Ernstthaler Narren sorgen für
Schwung ... für Aufschwung!!!**



Weil der Rentenbescheid des Oberbürgermeisters 2009 weder Stempel noch Unterschrift vorweisen konnte, hatte nur die Übergabe der Rathauschlüssel an den RO-WE-HE amtlichen Charakter.

Der Aufschwung kommt und mit ihm die fünfte Jahreszeit – Basta! Mit Humor und Rest-Energie stehen die Karnevalisten des RO-WE-HE in den Startlöchern, um am Martinstag, dem Zufall sei Dank ein Elfter Elfter, den Sturm auf das Rathaus zu wagen und undemokratisch die Macht (wieder einmal in Form eines Schlüssels) zu übernehmen.

Damit man in Hohenstein-Ernstthal und Umgebung dieses denkwürdige Ereignis nicht verpasst, werden mittels Auto-Korso lautstark die Umleitungen der Ex-Kreisstadt getestet und wie gewohnt an Kinder- und sozialen Einrichtungen der obligatorische „Bonbon-Stopp“ durchgeführt.

Mit Programmausschnitten wird von den Rot-Weißen für die Veranstaltung im kommenden Jahr (4./5.März) geworben. Mit von der Partie werden das neue Prinzenpaar Pauline I. und Mike IV. sein. Beide konnten sich gegen Mustafa III. und Suleika IX. durchsetzen. Die diesjährige Thronbesteigung letzterer stieß auf Widerspruch der Sarazinen. Unabhängig davon wird die Saison unter dem Titel „1001 Nacht im Schützenhaus“ einen orientalischen Hauch verbreiten, obwohl mit viel Tumult im Harem zu rechnen ist....

Zu den März-Veranstaltungen (das betrifft auch den inzwischen legendären Wettkampf „Männer in heißen Höschen“) sind alle Generationen unabhängig von Religionszugehörigkeit, Nationalität und Geschlecht eingeladen. Erste Eintrittskarten können zur Auftaktveranstaltung bereits gewonnen bzw. erworben werden. Restkarten sind in der Stadtförderung, im Reisebüro Lauer, der Physiotherapie Rabe sowie beim Faschingsverein für 9,99 Euro erhältlich. Wer will bzw. darf, kann am Donnerstag, dem 11.11. 11 Uhr 11 auf dem Altmarkt so manchen Kalauer konsumieren, vom Augenschmaus bezüglich der Garde-Damen ganz zu schweigen...

Die Welt ist manchmal gar nicht so schlecht – meint zumindest der HOT-Elferrat und lädt zu seiner 36sten Saison ein.

Traat veeder!!!



Gaststätte Mineralbad Oberwaldschänke

an der Baumschule in Hohenstein-Ernstthal

NOVEMBER

04.11.2010
Hohensteiner Ansichten von 1910 – 1930
ein Bildvortrag von und mit Jens Schilling
Beginn: 19.00 Uhr



letztmalig!



18.11.2010
Mit dem Tandem um die Welt
ein Bildvortrag mit René und Anja
Beginn: 19.00 Uhr

DEZEMBER

10.12.2010
Tanz in den Advent
mit den Wüstenbrander Musikanten
Beginn: 19.00 Uhr



Eintritt frei

Wir bitten für alle Veranstaltungen um Vorbestellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

täglich ab 11 Uhr • Mittwoch Ruhetag

Tel. 03723 415251

Familienfeiern • Fahrradverleih • Zimmervermittlung



Aktion
zum
Nachtshopping
am 5.11.2010

4 Passbilder für nur 5€



Kompetenz in drei Branchen

Ben Ulke
Dresdner Str. 13
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel: 03723-41960
info@ulke.de

FOTOPARTNER ULKE

Vielen Dank für die zahlreichen
Glückwünsche zur Eröffnung der

Salzgrotte
SALAERO

K. Schnupp & M. Weber GbR
Neumarkt 1
Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03723 679 33 22
www.salaero.de



Jetzt die Sommerkataloge
2011 holen und die günstigen
Frühbucherpreise sichern.

weil Reiseberatung Kompetenz erfordert • www.rr-reisehit.de

Das Reisebüro
Kerstin Lauer

Weinkellerstr. 26 • 09337 Hohenstein-Ernstthal • Tel. 03723-4 96 10

Kurzbericht über die 12. ordentliche öffentliche Stadtratssitzung

An der vergangenen Stadtratssitzung am 21. September nahmen 18 Stadträtinnen und Stadträte teil.

Im **allgemeinen Sitzungsteil** erfolgten durch den Oberbürgermeister einige organisatorische Hinweise zu bevorstehenden Städtepartnerschaftsfahrten. Über den Aufenthalt anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Deutsche Einheit – 20 Jahre gelebte Städtepartnerschaft“ einer Hohenstein-Ernstthaler Delegation in Hockenheim wird ausführlich in dieser Ausgabe berichtet.

Unter dem Tagesordnungspunkt (TOP) **Anfragen der Bürger und Stadträte** bemängelte ein Anwohner der Karl-May-Straße den schlechten Zustand der Straße nach Beendigung der Bauarbeiten. Seine Hausfassade ist von unzähligen Rissen durchzogen. Zahlreiche Bodenwellen im Belag sind vorhanden und somit spritzt regelmäßig bei Regen das Schmutzwasser an sein Haus sowie an das Garagentor, ganz zu schweigen von der lauten Geräuschkulisse beim Durchfahren von LKW usw. Er fragte, ob überhaupt bzw. wer die Straße nach Beendigung der Arbeiten abgenommen hat. Bauamtsleiter Herr Weber informierte, dass diese Baumaßnahme von den Versorgungsträgern Trinkwasser sowie Gas durchgeführt wurde, welche gleichzeitig auch Bauherren der Maßnahme waren. Somit erfolgte auch keine Abnahme durch Vertreter der Stadt. Abschließend unterbreitete der OB den Vorschlag, dass zur Sitzung des Technischen Ausschusses dieses Thema nochmals behandelt wird.

Stadtrat Herr Dr. Stiegler bezog sich in seiner Anfrage auf einen kürzlich in der Freien Presse erschienenen Artikel bezüglich der mangelhaften Serviceleistungen der Hohenstein-Ernstthaler Taxiunternehmer. Er bat um Prüfung, ob es wohl möglich wäre, einen Konsens mit unseren Taxiunternehmen zu finden, um eventuell eine Nachtbereitschaft einzuführen.

Der OB schlug vor, Hohenstein-Ernstthaler Taxiunternehmer zu einem Gespräch einzuladen, um die derzeitige Situation zu verbessern, besonders in den Abend- und Nachtstunden.

Stadtrat Herr Becker fragte, wer es gestattet hat, dass LKW vom Lidl-Bau den Weg durch die angrenzende Gartenkolonie nutzen können. Er kann sich nicht vorstellen, dass dieser Gartenweg, der nicht breiter als ein LKW ist, auch wenn er asphaltiert ist, derartige Lasten tragen kann. Von der Verwaltung wird dieses Anliegen geprüft.

Weiterhin bat Herr Becker bei Gelegenheit um den aktuellen Stand der ärztlichen Versorgung in unserer Region, da seiner Meinung nach auf dem gesundheitlichen Sektor eine große Lücke zu bestehen scheint.

Stadtrat Herr Dr. Berger hinterfragte, wer für die schildbürgerhaften Planungen im Bereich des Bahnhofes bzw. Bahnhofvorplatzes verantwortlich ist. Voriges Jahr fand die Einweihung dieses Bereiches statt und nunmehr wurde ca. ein Drittel wieder eingerissen. Der OB antwortete, dass es sich hierbei um eine Maßnahme des Bundes handelt und wir als Stadt darauf keinen Einfluss haben.

Stadträtin Frau Rammmler bezog sich in ihrer Anfrage nochmals auf den behindertengerechten Zugang zur Sparkasse von der Tiefgarage aus. Da dies nach wie vor problematisch ist, bat sie um Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, vor der Sparkasse einen Behindertenparkplatz einzurichten. Auch diese Angelegenheit wird verwaltungsseitig abgeklärt.

Stadträtin Frau Müller stellte die Frage, ob es Vorschriften bezüglich der Entfernung zwischen Straße und Wohnhaus gibt, hier speziell im Bereich der „Vinora“. Ihr scheint der Abstand zwischen Wohnhaus und jetzigem Straßenverlauf zu gering. Der OB erklärte, dass die Genehmigung des Straßenbauamtes für die Baumaßnahme vorliegt. Seitens der Verwaltung kann hierzu lediglich nochmals Rücksprache mit dem zuständigen Straßenbauamt genommen werden.

Unter **TOP 8** gab der OB eine **Eilentscheidung zur Zuschlagserteilung für den Sanitäranbau Mehrgenerationenhaus** bekannt, hier speziell für das Los 6 Tischlerarbeiten, das Los 9 Fliesen- und Plattenarbeiten sowie das Los 10 Dachdeckerarbeiten/Dachterrasse.

Es folgte die Behandlung von 12 **Beschlussvorlagen**.

1. Mandatsangelegenheit Stadtrat

Ausscheiden von Stadtrat Herrn Stefan Küttner zum 21.09.2010

Herr Stefan Küttner bat um die Aufhebung seines Stadtratsmandates. Insbesondere die hohe zeitliche Inanspruchnahme durch seine berufliche Tätigkeit wurde von ihm als Grund für die gewünschte Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat vorgetragen.

Deshalb stellte der Stadtrat einstimmig fest, dass für Herrn Stefan Küttner gemäß § 18 Abs. 1 Ziffer 4 der Sächsischen Gemeindeordnung ein wichtiger Grund vorliegt, wonach der die Beendigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat verlangen kann und Herr Stefan Küttner zum 21.09.2010 aus dem Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal ausscheidet (**Beschluss 1/12/2010**).

Der OB dankte Herrn Küttner für seine jahrelange engagierte Mitarbeit im Stadtrat und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute. Als kleines Dankeschön überreichte der OB ein Buch sowie einen Blumenstrauß. Auch Herr Küttner bedankte sich bei allen Fraktionen für die



konstruktive und sachliche Zusammenarbeit über all die Jahre hinweg.

Nachrücker lt. § 34 Abs. 2 der Sächsischen Gemeindeordnung ist entsprechend dem Wahlergebnis der Stadtratswahl vom 07. Juni 2009 Frau Franka Fahrenholz. Die schriftliche Bereitschaftserklärung von Frau Fahrenholz zur Mitarbeit als Stadträtin liegt vor.

Nunmehr wird der Tagesordnungspunkt „Beschlussvorlagen“ unterbrochen und die **Verpflichtung von Frau Franka Fahrenholz für ihre Tätigkeit als Stadträtin ab 21. September 2010** vorgenommen. Hierzu verlas der OB den entsprechenden Verpflichtungstext und bestätigte abschließend, dass damit Frau Fahrenholz ab 21.09.2010 als Stadträtin verpflichtet ist. Er wünschte ihr für ihr Engagement zum Wohle unserer Stadt viel Erfolg und Freude und überreichte ihr die Ernennungsurkunde als Stadträtin.



Es folgte die Weiterführung des Tagesordnungspunktes 9 mit der Behandlung der zweiten Beschlussvorlage.

2. Änderung der Besetzung der Verbandsräte des Zweckverbandes „Am Sachsenring“

Auf Grund des Ausscheidens von Herrn Stefan Küttner aus dem Stadtrat bestätigte der Stadtrat einstimmig den Vorschlag der CDU-Fraktion und wählte Frau Gabriele Dreyer als Stellvertreterin für Herrn Wanderwitz mit Wirkung vom 01.10.2010 in den Zweckverband „Am Sachsenring“ (**Beschluss 2/12/2010**).

3. Sitzungsplan 2011 für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Einstimmig bestätigte der Stadtrat die Sitzungstermine für das Jahr 2011 (**Beschluss 3/12/2010**). Eine Veröffentlichung erfolgt in diesem Amtsblatt.

4. Bädersatzung für das „HOT-Badeland“ von Hohenstein-Ernstthal

Der OB verwies in seinen Ausführungen zur neuen Satzung darauf, dass es notwendig war, nach 10 Jahren einige redaktionelle Änderungen vorzunehmen. Aus diesem Grund beschloss der Stadtrat einstimmig die Neufassung der Bädersatzung für das „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal mit Wirkung zum 01.01.2011. Die derzeit gültige Bädersatzung für die Einrichtung „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal wird mit Wirkung zum 31.12.2010 aufgehoben (**Beschluss 4/12/2010**).

5. Bädergebührensatzung für das „HOT-Badeland“ von Hohenstein-Ernstthal

Durch den Betriebsführer des „HOT-Badelandes“, Herrn Sprunk, wurde der Betriebsbericht für das Jahr 2009 in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.04.2010 vorgetragen. Um das Betriebsergebnis zu verbessern und den Zuschuss der Stadt für die Einrichtung zu senken, wurde eine Änderung der Bädergebührensatzung vorgeschlagen. Die Veränderung bezieht sich ausschließlich auf die Gebühren für die Nutzung der Sauna.

Der Stadtrat beschloss deshalb mehrheitlich die Neufassung der Bädergebührensatzung für das „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal mit Wirkung zum 01.01.2011. Die derzeit gültige Bädergebührensatzung für die Einrichtung „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal wird mit Wirkung zum 31.12.2010 aufgehoben (**Beschluss 5/12/2010**).

Beide Satzungen sind ebenfalls in dieser Amtsblattausgabe veröffentlicht.

6. Zweckvereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 StVO

Laut Gesetz sind die Großen Kreisstädte seit 01.01.2010 zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 der Straßenverkehrsordnung. Zu diesen Pflichtaufgaben gehört unter anderem die

Kurzbericht Fortsetzung

Geschwindigkeitsüberwachung. Diese Aufgabe wird seit August 2010 im Zuständigkeitsbereich der Stadt Limbach-Oberfrohna durch ein privates Dienstleistungsunternehmen ausgeführt. Vom Dienstleistungsunternehmen wird dabei lediglich die erforderliche Technik zur Verfügung gestellt. Die hoheitliche Tätigkeit der Geschwindigkeitsüberwachung wird von einem Messbediensteten der Stadtverwaltung Limbach-Oberfrohna ausgeführt. Aus Gründen einer effizienten Aufgabenerledigung beabsichtigt daher die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal diese Aufgaben durch die Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna wahrnehmen zu lassen. Die Überwachung des fließenden Straßenverkehrs soll nach Möglichkeit an zwei Tagen pro Monat durch Geschwindigkeitskontrollen erfolgen. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal unterstützt die Stadt Limbach-Oberfrohna bei der Auswahl der Messstellen und Messzeiten.

Aus diesem Grunde ermächtigte der Stadtrat einstimmig den Oberbürgermeister, mit der Großen Kreisstadt Limbach-Oberfrohna die Zweckvereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 49 der Straßenverkehrsordnung abzuschließen (**Beschluss 6/12/2010**). Siehe hierzu auch separater Artikel in diesem Amtsblatt.

7. Gewährung einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich der Kindertagesstätten

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal zahlt den freien Trägern der Kindertagesstätten der Stadt Hohenstein-Ernstthal einen jährlichen Betriebskostenzuschuss. Dieser wird auf der Grundlage der von den freien Trägern eingereichten Haushaltsplänen bewilligt. Die Betriebskostenzuschüsse für das Jahr 2010 für die Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“, die Fremdsprachenkindertagesstätte „Little Foot“ und den Hort der Diesterweg-Grundschule haben sich auf Grund von nachträglichen Änderungen erhöht.

Der Stadtrat beschloss deshalb einstimmig im Haushaltsjahr 2010 die überplanmäßige Ausgabe im Bereich der Kindertagesstätten in Höhe von 61.415,07 EURO. Die Deckung erfolgt in kompletter Höhe aus Mehreinnahmen bei der Erstattung der freien Träger für Vorjahre (**Beschluss 7/12/2010**).

8. Verordnung der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus bestimmtem Anlass

Entsprechend § 3 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz dürfen Verkaufsstellen montags bis sonnabends von 06.00 bis 22.00 Uhr öffnen. Gemäß § 3 Abs. 3 des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes können die Gemeinden durch Rechtsverordnung unter Berücksichtigung besonderer Einkaufsbedürfnisse der Bevölkerung oder besonderer örtlicher Bedingungen bestimmen, dass Verkaufsstellen an bis zu fünf Werktagen im Jahr bis spätestens 06.00 Uhr des folgenden Tages geöffnet sein dürfen. Gewerbetreibende der Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal möchten in Abstimmung mit dem Vorstand des Gewerbevereins Hohenstein-Ernstthal und Umgebung am Freitag, dem 05.11.2010, ihre Läden bis 24.00 Uhr öffnen. Mit diesem „Nachtsopping“ soll dem Einkaufsbedürfnis weiter Teile der Bevölkerung Rechnung getragen und die Attraktivität der Innenstadt von Hohenstein-Ernstthal erhöht werden.

Mehrheitlich beschloss der Stadtrat die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal für das Jahr 2010 (**Beschluss 8/12/2010**). Nachzulesen ist die Verordnung in dieser Amtsblattausgabe.

9. Heilbronner Initiative zur Kennzeichenliberalisierung

Seit einiger Zeit existiert die „Heilbronner Initiative: Kennzeichenliberalisierung“, welche von Prof. Dr. Ralf Bochert von der Hochschule Heilbronn ins Leben gerufen wurde. Auch in Hohenstein-Ernstthal wurde eine Umfrage durchgeführt, bei der am 17. Mai 2010 67 % der Befragten für eine Wiedereinführung des „HOT“-Kennzeichens votierten. Im Rahmen eines Pressegesprächs am 1. Juli 2010 sprachen sich die Vertreter der anwesenden Städte Glauchau, Hainichen, Hohenstein-Ernstthal, Mittweida und Plauen für ein Aufgreifen des o.g. Vorschlags in den jeweiligen Landkreisen aus. Es wurde vorgeschlagen, dass die Stadträte ihre Bürgermeister beauftragen, entsprechende Verhandlungen mit ihrem Landkreis aufzunehmen.

Mehrheitlich beauftragte deshalb der Stadtrat den Oberbürgermeister zur Aufnahme von Verhandlungen mit dem Landkreis Zwickau über die Möglichkeiten der Einführung des „Hanauer Modells“, wonach in einem Landkreis mehrere Kfz-Kennzeichen-Kürzel ausgegeben werden können, mit dem Ziel, für die Stadt Hohenstein-Ernstthal wieder die Buchstabenkombination „HOT“ einzuführen (**Beschluss 9/12/2010**).

10. Antrag auf Stundung/Ratenzahlung der Grundsteuer für das I. bis III. Quartal 2010 BZ: 5.0100.116090.6

Der Stadtrat stimmte einstimmig dem Antrag auf Stundung der Grundsteuer für das I. bis III. Quartal 2010 in Höhe von jeweils 379,05 EURO (BZ: 5.0100.116090.6) in Form einer monatlichen Ratenzahlung von jeweils

50,00 EURO, beginnend ab dem 15.07.2010, zu. Für den Zeitraum der Stundung werden die gestundeten Beträge gemäß §§ 234, 238 und 239 AO i.V.m. § 1 Abs. 2 Nr. 5 AO verzinst (**Beschluss 10/12/2010**).

11. Aufhebung Sperrvermerk

Im Haushalt 2010 sind Ausgaben für die Erarbeitung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes des Städteverbundes „Sachsenring“ eingestellt. Die Vergabe des Auftrages zur Planung an die Sachsen Consult Zwickau GbR erfolgte auf der Grundlage des Angebotes. Auf der Grundlage dieser Auftragsvergabe erhielt der Städteverbund einen Zuwendungsbescheid der Landesdirektion Chemnitz für Fördermittel. Die Refinanzierung erfolgt außer den Fördermitteln über die Einnahmen der Anteile der im Städteverbund beteiligten Städte. Bereits im Februar 2010 wurde durch den OB ein Sperrvermerk über 25.100,00 EURO (Jahresscheibe 2009) im Rahmen einer Eilentscheidung aufgehoben. Für die weiteren Ausgaben 2010 ist nunmehr ein weiterer Sperrvermerk aufzuheben.

Mit **Beschluss 11/12/2010** hob der Stadtrat einstimmig im Haushaltsjahr 2010 den Sperrvermerk in Höhe von 100.516,40 EURO auf.

12. Baumaßnahme Altmarkt 14 – Erhaltungssatzungsgebiet „Historischer Stadtkern“ Förderung nach Verwaltungsvorschrift Städtebauliche Erneuerung (VwVStBauE)

Das Gebäude (Altmarkt 14 – Zugang Stadtgarten) wurde durch die städtische Wohnungsgesellschaft Hohenstein-Ernstthal mbH erworben. Im Rahmen des Bund-Länder-Programms des städtebaulichen Denkmalschutzes soll eine Sanierung durchgeführt werden.

Nach dem im Stadtrat im Februar 2009 gefassten Grundsatzbeschluss wird regelmäßig nur die äußere Hülle mit 30 % bezuschusst. Um die Interessen der Stadt, insbesondere den Zugang zum Stadtgarten, das Stadtbild prägende Gebäude des Altmarktes sowie die Erhaltung des Einzeldenkmals zu gewährleisten, soll die Förderung in diesem Einzelfall erhöht werden. Das Sanierungsziel besteht neben der Erhaltung, in der Schaffung von hochwertigen Wohnungen im Zentrum der Stadt.

Der Stadtrat beschloss deshalb einstimmig für die Baumaßnahme Altmarkt 14 als Einzelfallentscheidung eine Förderung in Höhe von 40 % für die Gesamtkosten nach VwVStBauE (**Beschluss 12/12/2010**).

Sitzungstermine

Stadtratssitzung, 16.11.2010

im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Technischer Ausschuss, 02.11.2010

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss, 04.11.2010

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Vorschau:

Technischer Ausschuss, 07.12.2010

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Verwaltungsausschuss, 09.12.2010

im Vorraum Trausaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

Die Sitzungen beginnen in der Regel 19.00 Uhr.

Die Tagesordnung ist den Aushängen in den Schaukästen an den Rathäusern von Hohenstein-Ernstthal und Wüstenbrand zu entnehmen. Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil herzlich eingeladen.

Einladung

Die Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ lädt herzlichst zur Ausstellungseröffnung **am Mittwoch, den 10.11.2010, um 10.00 Uhr** in ihre Räume ein.

Zu sehen ist die neue Fotoausstellung des Fotoclubs „Objektiv“ vom Arbeitslosentreff „HALT“. Sie trägt den Titel: „Trinitatis – Hohenstein-Ernstthal aus der Vogelperspektive –“.

Die interessanten Fotos werden bis Ende Januar 2011 entlang der Fensterfront sicherlich viele Neugierige und Fotobegeisterte anlocken.

Die Bibliotheksmitarbeiter würden sich freuen, wenn durch die Ausstellung auch Bürger Interesse am Besuch der Bibliothek finden würden.

Die Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ hat ein breites Spektrum an Medien – nicht nur Bücher der verschiedenen Genre und Sachgruppen stehen zur Verfügung. Neben Zeitschriften, DVD, MC und Kinderspielen sind seit über einem Jahr auch Hörbücher im Bestand zu finden, deren Beliebtheit stetig zunimmt.

Bekanntmachung der Stadt Hohenstein-Ernstthal über die öffentliche Auslegung eines Bauleitplanes

1. In der 13. ordentlichen öffentlichen Sitzung am 19.10.2010 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan gebilligt und zur öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Bürger, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange bestimmt.

Der Vorentwurf des Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan ist Bestandteil des gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit integriertem Landschaftsplan des Städteverbundes „Sachsenring“.

2. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB findet gleichzeitig mit der Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB für die Dauer eines Monats im Zeitraum vom

10.11.2010 bis einschließlich 10.12.2010

zu folgenden Dienstzeiten:

Montag/Mittwoch:	7.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag:	7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag:	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

statt.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Begründung zum Bauleitplan einen Umweltbericht beinhaltet. Für die Belange des Umweltschutzes wurde eine Umweltprüfung durchgeführt. Im Umweltbericht wurden die voraussichtlichen Umweltauswirkungen beschrieben und bewertet (§ 2 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 14 g Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung).

Außer dem Umweltbericht wurde ein Landschaftsplan erstellt, der die gesamten Belange des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes beinhaltet und in den Flächen-nutzungsplan integriert werden soll.

Während des Auslegungszeitraumes können Anregungen von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift zu den Sprechzeiten der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal:

Montag/Dienstag/Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr u. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

vorgebracht werden.

Außerhalb der Sprechzeiten im Rahmen der o. g. Dienstzeiten ist nur eine Einsichtnahme in die Unterlagen möglich. Anregungen können nur in schriftlicher Form abgegeben werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bleiben bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt.

3. Die Auslegung findet in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Stadthaus, Altmarkt 30 in 09337 Hohenstein-Ernstthal im Flur des Bauamtes in Nähe Zimmer S 113 statt.

4. Die öffentliche Auslegung wird hiermit gemäß § 3 BauGB bekannt gemacht.


Homilius
Oberbürgermeister



Rattenproblematik – Vorbeugende Maßnahmen

Um der Vermehrung von Ratten im Stadtgebiet so weit wie möglich vorzubeugen, möchte die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal alle Bürgerinnen und Bürger bitten, generell keine Speiseabfälle o. ä. über die Toiletten oder die Kanalisation zu entsorgen.

Die dadurch geschaffenen Lebensbedingungen in der Kanalisation tragen zur Vermehrung der Ratten bei.

Sollten vermehrt Ratten im Stadtgebiet gesichtet werden, so wird um Meldung bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal, Herrn Kemter, Tel. 03723 402290, gebeten.

Änderungen im Winterdienstesatzplan des Bauhofes der Stadt Hohenstein-Ernstthal infolge der Bauarbeiten an den Bahnbrücken

Durch die Bauarbeiten der Bahn im Bereich der Brücken in Hohenstein-Ernstthal wird die Räumung der Straßen in den angrenzenden Gebieten aufwändiger und komplizierter, da das Durchfahren der Brückenbereiche mit den großen Räumfahrzeugen nicht möglich ist.

Das betrifft die Bereiche Logenstraße, August-Bebel-Straße, Goldbachstraße, Am Bahnhof (unter Bahnbrücke), Straße an der kath. Kirche, Grenzweg, Antonstraße, Schützenstraße, Dreifeldhalle, Wilhelm-Liebknecht-Straße, An der Schwimmhalle und Parkplatz Schwimmhalle. Hier kann eine Beräumung erst nach 6.00 Uhr bzw. 9.00 Uhr (je nach Wetterlage) erfolgen.

Höller, SGL Tiefbau

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert:

Forstrevier Glauchau mit neuem Dienstsitz

Ab Oktober 2010 befindet sich der Sitz des für den Privat- u. Körperschaftswald zuständigen Forstreviers Glauchau in Stollberg in der Chemnitzer Str. 17. Der Revierförster, Herr Nobis, ist am Dienort jeweils dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr zu erreichen. Darüber hinaus können Waldbesitzer gern weitere Termine telefonisch vereinbaren.

Kontaktdaten:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstrevier Glauchau, Revierleiter Martin Nobis
Chemnitzer Str. 17, 09366 Stollberg
Tel.: 037296 9260012, Funk: 0172 7934063, Fax.: 037296 9260019
E-Mail: martin.nobis@smul.sachsen.de

Sprechzeit: Dienstag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Bürgeranhörung zur Straßenbaumaßnahme „Lampertusweg“ zwischen Dresdner Straße und An der Halde HNr. 35/37

Derzeit liegt in der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal die Planung für den Ausbau des Lampertusweges zwischen Dresdner Straße und An der Halde HNr. 35/37 vor.

In der Zeit

vom 22.11.2010 bis 03.12.2010

führt die Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal im Sachgebiet Tiefbau, Stadthaus Zimmer 114, zu den regulären Öffnungszeiten eine Bürgeranhörung zu der im Jahr 2011 geplanten Straßenbaumaßnahme durch.

Die Eigentümer der Anliegergrundstücke sowie alle interessierten Bürger haben in dieser Zeit die Möglichkeit, die Planungsunterlagen einzusehen. Selbstverständlich ist eine Einsichtnahme auch außerhalb der Öffnungszeiten nach vorheriger Anmeldung, telefonisch unter Ruf-Nr. 03723/402 280 möglich. Anregungen oder Einwände zur Straßenbaumaßnahme können schriftlich oder zur Niederschrift im Sachgebiet Tiefbau bis einschließlich 10.12.2010 abgegeben werden.

Wir empfehlen vor allem den Eigentümern der Anliegergrundstücke von der Möglichkeit der Einsichtnahme Gebrauch zu machen, da für diese Maßnahme Straßenbaubeiträge gemäß Sächsischem Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i.V.m. der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal erhoben werden.

*Höller
SGL Tiefbau*

Steuertermine im November

15.11.2010 Grundsteuer
15.11.2010 Gewerbesteuvorauszahlung

Zahlen Sie bitte Ihre Steuern pünktlich zur Fälligkeit ein, um unnötige Säumniszuschläge und Mahngebühren zu vermeiden.
Bitte nutzen Sie auch das Lastschriftinzugsverfahren zur pünktlichen Zahlung Ihrer Steuern.

Informationen des Bundesministeriums für Finanzen zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren, die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerkarte verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z.B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahres jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrages können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Dienstverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder Austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Finanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmer bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass / ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet! Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie

können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber Ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste / Teilspernung / Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat, können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das ElsterOnline-Portal <http://www.elsteronline.de/einsehen>. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr. im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM.

Weitere Informationen finden Sie unter www.elster.de.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Finanzamt und Ihre Meldebehörde*

Öffentliche Zustellung nach dem Verwaltungszustellungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwZG)

Der an nachfolgende Person gerichtete Bescheid:

Herrn
Nikolaos Kodonidis
Lungwitzer Str. 23
09337 Hohenstein-Ernstthal
Aktenzeichen: SG33-Ri0277Ri115-2010 BB

kann bei der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal,
Ordnungsamt/Bürgerbüro, Stadthaus, Altmarkt 30, während der

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntag	9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

von dieser oben genannten Person eingesehen werden.

Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der derzeitige Aufenthaltsort des Empfängers trotz umfangreicher Prüfung nicht festgestellt werden konnte.

Zwei Wochen nach dem Tag des Aushangs dieser Mitteilung gilt der Bescheid als zugestellt (§ 15 Abs. 3 Satz 2 SächsVwZG).

Mit diesem Tag wird die Einspruchsfrist (einen Monat nach Zustellung) in Lauf gesetzt.

Der entsprechende Aushang erfolgt im Schaukasten des Rathauses der Stadt Hohenstein-Ernstthal (Eingangsbereich) Altmarkt 41 und des Rathauses Wüstenbrand (Eingangsbereich) Str. der Einheit 14.

Gleichzeitig bitten wir Mitbürger, die diesen Aushang lesen und Kenntnis vom Aufenthaltsort der o. g. Person haben, diese über die Öffentliche Zustellung zu informieren.

Tag des Aushangs: 01. November 2010

Tag der Abnahme: 16. November 2010

Richter, Leiter Bürgerbüro

**E-Mail-Adresse der Stadtverwaltung
info@hohenstein-ernstthal.de**

**Hohenstein-Ernstthal im Internet
www.hohenstein-ernstthal.de**

Wir bitten um Mitteilung Ihrer Veranstaltungstermine!

In Vorbereitung der für Anfang 2011 geplanten Herausgabe des Hohenstein-Ernstthaler Veranstaltungskalenders für das 1. Halbjahr 2011 als Faltblatt, bitten wir alle Veranstalter unserer Stadt (z. B. Vereine, kirchliche Einrichtungen, freie Träger, Gaststätten usw.) bis **spätestens 12.11.2010** um schriftliche Zuarbeit über Ihrerseits geplante öffentliche Veranstaltungen in Hohenstein-Ernstthal (Datum, Zeit, Ort und Bezeichnung der Veranstaltung bitte angeben) an nachfolgende Adresse bzw. per Fax oder E-Mail:

Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal
Büro des OB, Frau Ratzlaw
Altmarkt 41
09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel.: 03723 / 402 140
Fax: 03723 / 402 119
E-Mail: bob@hohenstein-ernstthal.de

Später eingehende Termine können ggf. nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Stadtinformation Geschäftsstelle des Fremdenverkehrsvereins Hohenstein- Ernstthal e.V. informiert:

Serviceleistungen der Stadtinformation:

Zimmervermittlung, Stadtauskünfte, Veranstaltungsservice und Kartenvorverkauf, Stadt- und Sachsenringführungen, Publikations- und Souvenirverkauf, Annahmestelle des Postdienstes City Post, Serviceagentur der Autobus Sachsen GmbH mit Fahrplanauskünften für den VMS, Verkauf von Fahrkarten für Stadtverkehr Hohenstein-Ernstthal, Regionalverkehr und den VMS (Verkehrsverbund Mittelsachsen)

Bei uns erhältlich:

Auch wir sind bei der „Aktion Einkaufsgutscheine“ dabei:
Lösen Sie Ihren Einkaufsgutschein doch in der Stadtinformation ein.
Neu bei uns:
Buch „**Kleines historisches Stadtlexikon**“ von Wolfgang Hallmann
DVD „**Mein Hohenstein-Ernstthal**“ anlässlich des 500-jährigen Bestehens der Stadt

Medaille (Kupfer) „500 Jahre Stadt Hohenstein“
Mitteilungen des Geschichtsvereins Heft 7 und Heft 8
Verschiedene Sorten „Karl-May-Wein“

Kalender „Superside History 2011“
Kalender „Paddock Girls in World Championship“ 2011
Motorrad-Kalender 2011
Autogrammbuch „200 Miglia di Imola Revival“
Autogrammbuch „Centennial Classic TT Circuit Assen“

Eintrittskarten für verschiedene Veranstaltungen im Wernesgrüner Brauerei Gutshof und noch vieles mehr – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Stadtinformation im Rathaus, Telefon: 03723 449400

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 09.00 – 17.00 Uhr,
Dienstag und Donnerstag von 09.00 – 18.00 Uhr,
Freitag 09.00 – 14.00 Uhr und Samstag von 09.00 – 11.00 Uhr



Ein ideales Geschenk

**Kleines historisches Stadtlexikon
Hohenstein-Ernstthal**

Umfang: 96 Seiten mit 140 s/w-Bildern
Format: 23 x 21,5 cm
Herausgeber: Fremdenverkehrsverein
Hohenstein-Ernstthal
ISBN: 978-3-86595-371-1
Preis: € 19,30

Erhältlich bei:
Fremdenverkehrsverein Hohenstein-Ernstthal • Glas-Porzellan-
Keramik-Fachgeschäft, Weinkellerstraße 9 • Bäckerei Beyer,
Talstraße 31 • Bäckerei Hans Leonhardt, Bahnhofstraße 1 • P.S. Schreibwaren,
Weinkellerstraße 28 • Friseur-Salon Rathes, Pfarrhain 10 • Naturkost Domin, Zillplatz 11 • Bäckerei
Scheer, Herrmannstraße 54 • Top Cos Parfümerie, Weinkellerstraße 28 • Fleischerei Stein GmbH, Dresdner Straße 7 •
Altenpflegeheim Haus Jahreszeiten im Bethlehemstift, Hüttengrund 49 • Foto-Hergl GmbH, Weinkellerstraße 22 •
Friseursalon Jürgen Schwabe, Lichtensteiner Straße 15 • Holzwurm Held Ebbinghaus, Dr.-Charlotte-Krenzer-Str. 1 A

Stellenausschreibung

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal bietet zur Ausbildung
eine Ausbildungsstelle

zur / zum Verwaltungsfachangestellten ab 01.09.2011 an.

Ihre Bewerbungsunterlagen
(Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf,
Schulzeugnis, bereits absolvierte Praktika)
senden Sie bitte bis zum 31.03.2011 an die

Stadtverwaltung, Hohenstein-Ernstthal, Personalamt
Altmarkt 41, 09337 Hohenstein-Ernstthal


Homilius
 Oberbürgermeister
 

Verordnung

der Großen Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal über das Offenhalten von Verkaufsstellen außerhalb der gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten aus bestimmten Anlass

Aufgrund von § 3 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten vom 16. März 2007 (SächsGVBl. vom 31.03.2007, S. 42), in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Sächsischen Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten vom 17. April 2008 (SächsGVBl., S. 274) wird verordnet:

§ 1

Im Stadtgebiet von Hohenstein-Ernstthal dürfen die Verkaufsstellen über die gesetzlich festgelegten Ladenöffnungszeiten hinaus am Freitag, dem 05.11.2010, von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 13 Abs. 1 Ziffer 1 SächsLadÖffG.

§ 3

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 21.09.2010


Homilius
 Oberbürgermeister
 

Volkstrauertag am 14. November 2010

Seit 1952 wird in der Bundesrepublik der Volkstrauertag zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege jeweils am vorletzten Sonntag vor dem 1. Advent begangen. Die Gedenkfeierlichkeit mit Kranzniederlegung für alle Opfer von Gewaltherrschaft und Krieg findet in diesem Jahr

**am Sonntag, den 14. November 2010,
um 11.00 Uhr
am Ehrenmal Silbergäßchen**

statt.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sind eingeladen,
an diesem Akt des Gedenkens und der Mahnung teilzunehmen.

Bädersatzung für das „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), hat der Stadtrat von Hohenstein-Ernstthal in seiner Sitzung am 21.09.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für die Einrichtung „HOT-Badeland“ der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

§ 2 Allgemeines

1. Die Bädersatzung dient der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Einrichtung „HOT-Badeland“ der Stadt Hohenstein-Ernstthal
2. Die Bädersatzung ist für alle Badegäste verbindlich. Mit dem Lösen der Eintrittskarte erkennt jeder Besucher diese Satzung sowie alle sonstigen zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit erlassenen Anordnungen einschließlich der Bädergebührensatzung an.
3. Die Badegäste haben alles zu unterlassen, was den guten Sitten sowie der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Ruhe und Ordnung zuwiderläuft. Auf die erhöhte Rutschgefahr ist zu achten.
4. Die Badeeinrichtungen sind pfleglich zu behandeln. Bei missbräuchlicher Benutzung, schuldhafter Verunreinigung oder Beschädigung haftet der Badegast für den Schaden.
5. Das Rauchen ist nur an den gekennzeichneten Stellen gestattet.
6. Nichtschwimmer dürfen die Schwimmbecken nicht benutzen. Lehrer und Gruppenleiter sind für ihre Klasse oder Gruppe selbst verantwortlich. Die allgemeine Aufsicht dient nur der zusätzlichen Sicherheit. Sie befreit Lehrer und Gruppenleiter nicht von ihrer Verantwortung. Für Vereine und Gruppen, denen ein Bad zur alleinigen Nutzung überlassen wird, gelten besondere Vereinbarungen und ergänzen diese Bädersatzung.
7. Fundgegenstände sind an das Personal abzugeben. Über Fundgegenstände wird nach den gesetzlichen Bestimmungen verfügt.
8. Das Personal des Bades übt gegenüber allen Besuchern das Hausrecht aus. Besucher, die gegen die Bädersatzung bzw. Bädergebührensatzung verstoßen, können vorübergehend oder dauernd vom Besuch des Bades ausgeschlossen werden. In solchen Fällen wird das Eintrittsgeld nicht zurückerstattet.

§ 3 Öffnungszeiten und Zutritt

1. Die Öffnungszeiten und der Einlassschluss werden öffentlich bekannt gegeben. Öffnungszeiten sind vom Oberbürgermeister im Einvernehmen mit dem Verwaltungsausschuss und dem Leiter der Einrichtung festzulegen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, für Sonderveranstaltungen abweichende Öffnungszeiten und Benutzungsgebühren festzulegen.
2. Wenn das Bad aus betrieblichen Gründen ganz oder teilweise geschlossen werden muss, entfällt das Benutzungsrecht ganz oder teilweise.
3. Der Zutritt ist nicht gestattet:
 - a) Personen, die unter Einfluss berauschender Mittel stehen,
 - b) Personen, die Tiere mit sich führen,
 - c) Personen mit ansteckenden Krankheiten.
4. Kindern bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres ist der Zutritt und Aufenthalt nur in Begleitung Erwachsener gestattet.
5. Personen mit Neigung zu Krampf- und Ohnmachtsanfällen und geistig Behinderten ist der Zutritt und Aufenthalt nur mit einer sorgeberechtigten Begleitperson gestattet.
6. Für die Benutzung des „HOT-Badeland“ ist ein Entgelt zu zahlen. Dieses wird in der Bädergebührensatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal geregelt.

Bädergebührensatzung für das „HOT-Badeland“ Hohenstein-Ernstthal

Auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. Juni 2009 (GVBl. S. 323), hat der Stadtrat von Hohenstein-Ernstthal in seiner Sitzung am 21.09.2010 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Gebühren für die Benutzung der Einrichtung „HOT-Badeland“ der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

7. Jeder Badegast muss im Besitz einer gültigen Eintrittskarte bzw. einer elektronischen Marke (Coin) für die entsprechende Leistung sein.
8. Gebühren für gelöste Eintrittskarten bzw. elektronische Marke (Coin) werden nicht zurückgezahlt. Für verlorene Eintrittskarten gelten die Bestimmungen der Haus- und Badeordnung.

§ 4 Aufgaben des Betreibers

Der Betreiber hat die Aufgabe, alles zu tun, was dazu beiträgt, dass sich die Badegäste im „HOT-Badeland“ sicher und wohl fühlen. Sie sollen sich höflich und rücksichtsvoll verhalten. Wünsche, Anregungen und Beschwerden hat das Aufsichtspersonal bzw. die Betriebsleitung entgegenzunehmen, zu dokumentieren und die Umsetzung bzw. das Abstellen von Mängeln zu prüfen.

§ 5 Haftung

1. Der Badbetreiber haftet im Rahmen seiner Verkehrssicherungspflicht nur für Schäden, die seine Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen. Für beschädigte oder abhanden gekommene Gegenstände wird keine Haftung übernommen. Nutzer haften für alle Schäden, die sie vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachen.
2. Für Wertsachen und Bargeld wird keine Haftung übernommen.

§ 6 Besondere Bestimmungen

1. Die Badezeit beginnt mit dem Einlesen der elektronischen Marken (Coin). Bei Überschreitung der Badezeit besteht Nachzahlungspflicht. Badeschluss ist 30 Minuten vor Betriebsschluss.
2. Die Kabine oder den Schrank hat der Badegast selbst zu verschließen. Den Schlüssel hat er während des Badens bei sich zu behalten. Für in Verlust geratene Schlüssel ist ein Wertausgleich zu entrichten. Die Höhe wird in der Haus- und Badeordnung festgelegt.

§ 7 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bädersatzung vom 21.06.2000 in der Fassung der Änderungen vom 27.09.2000 außer Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 21.09.2010


Homilius
Oberbürgermeister 

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

§ 2 Benutzungsgebühren

1. Gebühren für den Hallenbereich

Erwachsene	2,0 h	4,00 h
Kinder 3. bis vollendetes 14. Lebensjahr	2,0 h	2,50 h
Kinder unter 3 Jahren und Geburtstagskinder haben freien Eintritt.		

Sunshine-Tarif

Erwachsene	2,0 h	3,00 h
Kinder 3. bis vollendetes 14. Lebensjahr	2,0 h	2,50 h

Schwimmvereine (alle Mitglieder)	Bahn oder Nichtschwimmerbecken	komplett/1,0 h
ortsansässige Schwimmsportvereine, die freien ortsansässigen Sportgruppen, SSV Blau-Weiß Gersdorf		
	9,50 h	52,50 h
sonstige Nutzer		
	19,00 h	105,00 h

2. Gebühren für die Sauna

(Benutzung Hallenbereich ist gleichzeitig möglich)

Erwachsene	3,0 h	10,00 h
Kinder 3. bis vollendetes 14. Lebensjahr	3,0 h	6,50 h
Sunshine-Tarif	3,0 h	8,00 h

Kinder unter 3 Jahren haben freien Eintritt.

3. Nachzahlung je angefangene halbe Stunde für alle Eintrittsgebühren

0,50 h

4. Geldwertkarten

für 25,00 h	Rabatt 5 %
für 50,00 h	Rabatt 7 %
für 100,00 h	Rabatt 9 %
für 200,00 h	Rabatt 15 %

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Bädergebührensatzung der Stadt Hohenstein-Ernstthal vom 21.06.2000 in der Fassung der Änderungen vom 27.05.2003 und 12.07.2006 außer Kraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 21.09.2010



Homilius
Oberbürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**AMTSBLATT
HOHENSTEIN-ERNSTTHAL**

Das Hohenstein-Ernstthaler Amtsblatt erscheint jeweils am ersten Montag des Monats in einer Auflage von 9000 Stück kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet.

Das nächste Amtsblatt erscheint am **6. Dezember 2010**.
Texte werden bis zum **19. November 2010** entgegengenommen.

Die Veröffentlichung der Texte erfolgt entsprechend der Platzverfügbarkeit.

Impressum

Herausgeber:
Stadtverwaltung, Altmarkt 41, 09337 Hoh.-Er.
Tel.: 0 37 23 / 40 20 Fax: 0 37 23 / 40 21 09

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Oberbürgermeister Erich Homilius

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: jeweiliger Auftraggeber/Verfasser

Redaktion: Büro OB Sandra Müller
Tel.: 0 37 23 / 40 21 11
Christel Ratzlaw
Tel.: 0 37 23 / 40 21 40

Verlag, Satz und Anzeigen: Kontur Design
Tel.: 0 37 23 / 41 60 70

Druck: Mugler Masterpack GmbH
Tel.: 0 37 23 / 49 91-0

Vertrieb: PNP Direktwerbung
Tel.: 0 37 22 / 52 42 31

Entsorgungstermine

Leichtverpackungen (gelbe Tonne)

02./ 16./ 30.11. Ernstthal, Hüttengrund, Nord, Zentrum und OT Wüstenbrand

Bei auftretenden Problemen bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Buchenstraße 19, 09350 Lichtenstein, Tel.: 037204 663-0 oder Fax: 037204 663-32.

Papier / Pappe / Karton

25.11. Stadtteil Ernstthal
25.11. Stadtteil Nord
26.11. Stadtteil Hüttengrund
26.11. Stadtteil Zentrum
05.11./03.12. Ortsteil Wüstenbrand

gemischte Siedlungsabfälle

- **Hohenstein-Ernstthal:**
Abholung in jeder geraden Kalenderwoche – **mittwochs**
- **Wüstenbrand:**
Abholung in jeder ungeraden Kalenderwoche – **montags**

Änderung Termin Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung vom **Mittwoch, dem 17. November 2010** wird bedingt durch den Feiertag „Buß- und Betttag“ auf **Donnerstag, den 18. November 2010** verlegt. Von dieser Änderung betroffen ist die Stadt Hohenstein-Ernstthal mit allen Sammelgebieten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Team der KECL GmbH, STT Reinholdshain, Ringstraße 36 b, 08371 Glauchau, Tel. 03763 404-0.

**Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau informiert:**

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763 405405 · Internet: www.rzv-glauchau.de

**WAD GmbH informiert zum Havarie- und
Bereitschaftsdienst**

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Wasser- und Bodenanalysen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet auf ihren Beratungsveranstaltungen den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität und einer optimalen Bodendüngung zu informieren.

Am **Dienstag, den 30. November 2010** in der Zeit von **16.00-17.00 Uhr** bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, in **Hohenstein-Ernstthal, im Rathaus, Altmarkt 41**, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenerstattung untersuchen zu lassen.

Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal (Feuerwehrentschädigungssatzung)

Aufgrund von § 63 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in der Fassung vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, ber. S. 647) zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (GVBl. S. 133) in Verbindung mit §§ 4, 21 Abs. 2 und 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55), berichtigt am 25. April 2003 (SächsGVBl. S. 159) zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 158) sowie die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (GVBl. S. 291) zuletzt geändert durch die Verordnung des SMI zur Änderung der Sächsischen Feuerwehrverordnung vom 08.03.2010 (SächsGVBl. S. 97) hat der Stadtrat in seiner 13. Sitzung am 19. Oktober 2010 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Bezüge aus ehrenamtlicher Tätigkeit für Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenstein-Ernstthal.

§ 2 Aufwandsentschädigung für die Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr

Die Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung beträgt:

- | | |
|--|----------|
| 1. für den Gemeindeführer | 141,00 h |
| 2. für den stellvertretenden Gemeindeführer | 100,00 h |
| 3. für den Ortswehrleiter | 76,50 h |
| 4. für den stellvertretenden Ortswehrleiter | 37,50 h |
| 5. für den Jugendwart der Freiwilligen Feuerwehr
Hohenstein-Ernstthal | 49,50 h |
| 6. für den Jugendwart der Ortsfeuerwehr Wüstenbrand | 30,00 h |
| 7. für den Seniorenwart | 13,50 h |

§ 3 Weitere Entschädigungen

- Ehrenamtliche Angehörige der Gemeindefeuerwehr, die nicht Funktionsträger gemäß § 1 sind, können eine Entschädigung im Sinne des § 63 Abs. 1 SächsBRKG erhalten, wenn sie nachweislich regelmäßig und über das übliche Maß hinaus ehrenamtlichen Feuerwehrdienst leisten.
- Der Gemeindefeuerwehrausschuss legt auf Vorschlag des Wehrleiters den entsprechend Absatz 1 zu entschädigenden Personenkreis fest. Auszahlungsgrundlage ist ein Beschluss des Gemeindefeuerwehrausschusses.
- Für die zusätzliche Entschädigung der im Absatz 1 genannten Personen steht jährlich ein Betrag von maximal 6.000,00 h zur Verfügung.

§ 4 Auslagenpauschale

- Ehrenamtliche Feuerwehrangehörige der aktiven Abteilung haben Anspruch auf einen angemessenen Auslagensatz.
- An die Feuerwehrangehörigen, die an einem Einsatz, einer Übung oder einer Schulung in der Wehr teilgenommen haben, wird ein Pauschalbetrag in Höhe von 3,00 h gezahlt.
- Die Auslagenpauschale wird unabhängig von den Festlegungen des § 1 gezahlt.

§ 5 Zahlung der Aufwandsentschädigung und der Auslagenpauschale

- Die Entschädigung wird für den jeweiligen vollen Monat gezahlt, in dem die betreffende Funktion ausgeübt wird. Besteht der Anspruch nicht für einen vollen Kalendermonat, so wird der dem Anspruchszeitraum entsprechende Teil der Entschädigung gezahlt. Hierbei werden als voller Monat 30 Tage angesetzt.
- Die Auszahlung der Entschädigung für die Funktionsträger (§ 2) und der zusätzlichen Entschädigung (§ 3) erfolgt jährlich bis zum Jahresende.
- Die Auslagenpauschale (§ 4) wird bis zum 31.01. des darauf folgenden Jahres gezahlt.
- Die Beträge werden auf volle Euro aufgerundet.

§ 6 Tätigkeit als Ausbilder bzw. Helfer der Ausbilder

- Die Voraussetzungen für die Tätigkeit als Ausbilder der Feuerwehr sind die Befähigung durch die erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Lehrgängen einer Landesfeuerwehrschule sowie die Bestellung durch den Gemeindeführer.
- Diese Aufwandsentschädigung beträgt für
 - die Ausbilder 15,00 h/Stunde und
 - die Helfer der Ausbilder 7,50 h/Stunde.
- Die Ausbildungsdienste sind durch den Gemeindeführer zu bestätigen.

§ 7 Zuwendungen bei Dienstjubiläen

Für „Treue Dienste“ in der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal werden für

- 10 Jahre 100 h,
- 20 Jahre 200 h,
- 30 Jahre 300 h,
- 40 Jahre 400 h und
- 50 Jahre 500 h

gezahlt.

§ 8 Entschädigung für Bereitschaftsdienst

Für Bereitschaftsdienste kann auf Antrag für jeden Kameraden bis sechs Stunden 13,00 h und über sechs Stunden 25,50 h gezahlt werden.

§ 9 Entschädigung für Feuersicherheitsdienst

- Für Feuersicherheitsdienst werden 7,00 h/Stunde und Person gezahlt.
- Die Anspruchsberechtigung bestätigt der Wehrleiter.

§ 10 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2011 in Kraft. Gleichzeitig verliert die am 30.01.2002 beschlossene Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal ihre Gültigkeit.

Hohenstein-Ernstthal, den 20.10.2010


 Homilius
 Oberbürgermeister
 

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
- vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sitzungstermine 2011 für Stadtrat und Ausschüsse

Januar:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (16.)	18.01.2011 20.01.2011 01.02.2011
Februar:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (17.)	08.02.2011 10.02.2011 01.03.2011
März:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (18.)	15.03.2011 17.03.2011 29.03.2011
April:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (19.)	05.04.2011 07.04.2011 19.04.2011
Mai:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (20.)	17.05.2011 19.05.2011 31.05.2011
Juni:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (21.)	14.06.2011 16.06.2011 28.06.2011
Juli/August:	(Sommerpause)	
September:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (22.)	06.09.2011 08.09.2011 20.09.2011
Oktober:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (23.)	11.10.2011 13.10.2011 01.11.2011
November:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (24.)	08.11.2011 10.11.2011 22.11.2011
Dezember:	Technischer Ausschuss Verwaltungsausschuss Stadtrat (25.)	06.12.2011 08.12.2011 20.12.2011



Schon fit für die Piste?

Skigymnastiktraining für Frauen und Männer auch dieses Jahr wieder in Oberlungwitz

Etwa 60.000 Menschen erleiden jedes Jahr beim Wintersport eine Verletzung. 40 Prozent treffen Knie, Unterschenkel und Fuß. Oft treffen die Unfälle Menschen, die untrainiert auf die Piste gehen. Mit rechtzeitiger Skigymnastik kann man Unfällen und Verletzungen vorbeugen.

Die Muskeln (v.a. die Beinmuskulatur) und Gelenke auf die ungewohnte Belastung vorzubereiten ist sicherlich ein wesentliches Ziel jeglicher Skigymnastik. Eine ausgewogene Trainingseinheit besteht klassisch aus Aufwärmen, Strecken, Cardio-Teil (also Herz-Kreislauf-Kondition), Kraft und Dehnen. Eingebaut sind Gleichgewichts- und Geschicklichkeitsübungen sowie die bekannten Imitationsteile wie Abfahrtschocche, Wedelhüpfen und Sprünge.

Auch erfahrene Wintersportler sind vor Verletzungen nicht geschützt. Denn die schnelle Zeit dauert so lange, dass der Körper bei Trainingsmangel „einrosten“ kann. Auch wer das ganze Jahr über regelmäßig ein ausgewogenes Ausdauer- und Krafttraining absolviert, braucht idealerweise drei Monate vor der ersten Pistenabfahrt ein spezielles Trainingsprogramm, um sich rechtzeitig langsam und steigend in Form zu bringen und um die Muskulatur nicht schon im Vorhinein zu überstrapazieren.

Beginn: 04.11.2010, Ende: 24.02.2011

immer donnerstags in der Zeit von 20.00-21.30 Uhr

Ort: Sporthalle der Pestalozzi-Mittelschule in Oberlungwitz, Pestalozzistr. 4

Kosten: 5 h / Doppelstunde bzw. 3,50 h für OSV-Mitglieder

Ansprechpartner: Dorit Brodhun, Tel.: 03723 44518
Oberlungwitzer Sportverein e.V., Abt. Gesundheitssport

Kinder in Not???

Notfallkarte für Kinder, Jugendliche und Familien hilft

Notfälle und Katastrophen haben eins gemeinsam: Sie kommen meist unverhofft. Gerade wenn Kinder mit betroffen sind, ist schnelles Handeln besonders wichtig. Gut, wenn man im Fall der Fälle weiß, was zu tun ist. Aber wer weiß schon so genau, wer wann hilft und wie zu erreichen ist? Mühseliges Suchen und Durchtelefonieren sind die Folge und oft geht so wertvolle Zeit verloren. Um in solchen Fällen unverzüglich den richtigen Ansprechpartner zu finden, wurde die von der Koordinierungsstelle des Netzwerkes zur Förderung des Kindeswohls im Landkreis Zwickau entwickelte Notfallkarte überarbeitet. Die Erstausgabe der Notfallkarte behält ihre Gültigkeit. Hinzugekommen sind die Kontaktnummern der Opferhilfe Sachsen e.V., dem Weißen Ring e.V. und Wildwasser Zwickauer Land e.V., die Beratung, Begleitung und Unterstützung nach Gewalttaten anbieten. Außerdem stehen künftig im Frauennotruf im Landkreis Zwickau die Notrufnummern 0176 21018722, 0173 9479789 sowie 0172 9033076 zur Verfügung. Die Notfallkarte ist in den Bürgerservices des Landkreises Zwickau sowie in der Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal erhältlich.

Meldung von Vernachlässigung, Missbrauch und Misshandlung
 • Jugendamt - Hilfen zur Erziehung: 0375 4402-23211
 • Notrufnummer: 0375 19222 oder 112

Notrufnummern
 • Polizei: 110
 • Feuerwehr, Notruf: 112
 • Giftnotruf - Erfurt: 0361 730730

Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin
 • Chemnitz-Klinikum (diensthabender Arzt): 0371 333-24242
 • Chemnitz-Klinikum DRK-Krankenhaus: 0371 832-6003 und 6200 oder 6300
 • Glauchau-Rudolf-Virchow-Krankenhaus: 03753 43-1470
 • Lichtenstein DRK-Krankenhaus: 037204 32-3600
 • Werdau Pipistrenklinik (Station A): 03761 444-540
 • Zwickau Heinrich-Braun-Krankenhaus: 0375 51-3601

Opferhilfe
 • Interventions- und Koordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking: 0375 5640232
 • Frauennotruf: 0176 21018723, 0173 9479789, 0172 9033076
 • Opferhilfe Sachsen e.V.: 0375 3031748
 • Weißer Ring e.V.: 03763 777851
 • Bereich Glauchau und Umgebung: 0375 4600694
 • Wildwasser Zwickauer Land e.V.: 0375 6991429

Landkreis Zwickau
 NETZWERK ZUR FÖRDERUNG DES KINDESWOHL

NOTFALLKARTE
 für Kinder, Jugendliche und Eltern in Notensituationen

über Telefon (kostenlos)
 • Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333
 • Elterntelefon: 0800 111 0 550
 • Telefonseelsorge (Eu.): 0800 111 0 111
 • Telefonseelsorge (Kath.): 0800 111 0 222

über Internet (kostenlos)
 • www.nummergegenkummer.de
 • www.tbk.de
 • www.landkreis-zwickau.de
 • www.familie.sachsen.de
 • www.familien-wege.de
 • www.familienratgeber.de
 • www.familienhandbuch.de

Weitere Informationen zur Koordinierungsstelle und zum Netzwerk Kindeswohl, Ihrem Ansprechpartner rund um Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung, können auf den Internetseiten des Landkreises Zwickau unter www.landkreis-zwickau.de bei Soziales abgerufen werden.

Information der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal über einige Einsätze im Zeitraum September/Oktober 2010

Datum	Uhrzeit	Art / Ort
04.09.2010	02.39	Wohnungsbrand in der August-Bebel-Straße
04.09.2010	04.02	Verkehrsunfall durch Pferde auf der BAB 4 Richtung Glauchau (siehe Foto)
30.09.2010	16.19	Dachstuhlbrand in Gersdorf
01.10.2010	22.41	Verkehrsunfall auf der BAB 4 Richtung Chemnitz

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-hohenstein-ernstthal.de





Karl-May-Glosse

Novembergedanken

„Und doch sollte man am Grabe eines guten Menschen nie trauern; der Tod ist ja der Bote Gottes, welcher uns nur naht, um uns empor zu führen zu jenen lichten Höhen, von denen der Erlöser seinen Jüngern sagte: „In dem Hause meines Vaters sind viele Wohnungen, und ich gehe hin, Euch die Stätte zu bereiten“. Das Leben ist ein Kampf; man lebt, um zu kämpfen, und man stirbt, um zu siegen.“ (Karl May, Von Bagdad nach Stambul)
„Sieg, großer Sieg“? fragt

Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus.

Indianerfest Unsere Wichtel freuten sich alle auf das Indianerfest im September

Die Kinder lernten die Indianer der Welt, ihre Bräuche, ihre Tänze, die Esskultur und natürlich die Indianerkinder kennen. Mit viel Liebe, guten Ideen und aktiver Unterstützung der Eltern gelang es, das Fest optimal vorzubereiten und die Vorfreude auf das Fest zu steigern.
Das Weidentipi, gebaut von den Eltern, wurde von den Kindern eingeweiht und alle wollten gleich „einziehen“. Die aufsteigenden Rauchzeichen lockten viele begeisterte Indianer in den Garten zum Knüppelkuchenbacken. Dort trafen wir die „echten“ Indianer und tanzten mit ihnen Indianertänze. Der Rhythmus der Trommel war in der ganzen „Prärie“ zu hören. Unter der aufsteigenden Sonne konnten sich alle wärmen und stärken für den „Indianertag“. Mit toller Kriegsbemalung, Stirnband und Federschmuck versehen, versuchten sich die Indianer im Hufeisenwerfen.
Für die Indianer war es wichtig, sich eine Friedenspfeife zu basteln und mit Freunden zu „rauchen“. Jeder konnte sich eine Kette mit Holzperlen basteln und sich einen indianischen Namen ausdenken.
Der Ideenvielfalt waren keine Grenzen gesetzt und so wurden aus den „Wichteln“ z.B. „kleine Bären“, „schlaue Schlangen“ und ein „schneller Pfeil“. Erfüllt mit den Erlebnissen aus der Indianerwelt verbrachten alle Kinder einen schönen Tag.

Die Indianer und Squaws des „Wichtelgarten“ e.V.

Unser **Weihnachtsmarkt** findet am **26.11.2010 ab 15.00 Uhr** im „Wichtelgarten“ e.V. statt. Wir laden alle dazu herzlich ein.

Ingrid Wendrock

In der Kindertagesstätte der Volkssolidarität: „Schlumpffest“ einmal anders

„Schlumpfhäuser“, die Kindertagesstätte der Volkssolidarität, feierte auch in diesem Herbst ihr traditionelles Schlumpffest. Doch dieses Mal gab es eine besondere Überraschung für die kleinen Schlumpfe. Seit Wochen waren Bagger und Bauarbeiter im großen Garten aktiv und gestalteten ihn für die Kinder um. Dank einer Investition der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal war die Rollerrennbahn, genannt „SCHLUMPF-RING“ entstanden. Zum Fest nun wurde er durch Herrn Kluge, Beigeordneten der Stadt, feierlich eingeweiht. Er durfte auch als Erster eine Runde drehen, bevor die Kinder ihn in Besitz nahmen. Aber auf der neu entstandenen „Fahrbahn“ sind nicht nur schnelle Flitzer gefragt, nein transportable Verkehrszeichen und eine Ampel, die die Kinder selbst bedienen können, ermöglichen es, ein sicheres Verhalten im Straßenverkehr spielerisch zu üben.



Das Team aus „Schlumpfhäusern“

Neues vom Karl-May-Hort



Nun sind sie leider schon wieder vorbei, unsere „gruseligen Ferien für kleine Geister“ – aber sie waren toll. In der ersten Ferienwoche gab es eine große Geisterbastelei, wo Spinnen, Fledermäuse und Geistermasken der Riesenrenner waren. Am Mittwoch hatten viele Kinder CD, Bücher und Filme mit Gruselgeschichten mit und Kinder lasen für Kinder ihre Lieblingsgeschichten. Am Donnerstag machten wir uns dann auf die Suche nach dem Hortgespenst, von Weitem war es immer zu sehen, aber wir konnten es nicht fangen.

Den Freitag verbrachten wir an der frischen Luft und lernten unseren Geisterdrachen das Fliegen. Zum Glück gab es an diesem Tag genug Wind. In der 2. Ferienwoche verwandelte sich unser Hort in eine Gespensterwerkstatt mit Hexenküche, Geisterspielen und Gruselkabinett. Und am letzten Ferientag startete endlich unsere große Geisterparty. In jedem Zimmer war etwas anderes los. „Griff ins Ungewisse“ (Kinder ertasten unbekannte Dinge), Kinderschminken mit Gruselfrisuren mit Farbeffekten, Geisterspiele und –tanzen, „Glubschaugenblutbowle“, Fledermaus-Süßigkeiten und Spinnenwettbewerb und vieles andere mehr. Auch unser Hort war toll geschmückt, große Spinnennetze mit Riesenspinnen und Fledermäuse hingen überall im Haus.
Auch hier einmal ein großes Dankeschön an alle Kollegen, die das möglich gemacht haben.
Nun hat der Ernst des Lebens uns wieder und ein bisschen lernen sollten unsere Kinder ja auch, deshalb freuen sich alle wieder auf eine schöne Zeit in der Schule und im Hort.

Team Karl-May-Hort

Auf geht 's zum AOK Kindertheater mit den Kindern der AWO Kindertagesstätte „Bummi“



„Gesunde Kinder – gesunde Zukunft“ Dieses Motto wird in der AWO Kindertagesstätte „Bummi“ ganz groß geschrieben. Deshalb war die Freude groß, als uns das AOK Kindertheater am 14.09.2010 nach Chemnitz einlud. Schon die Busfahrt war spannend – was wird uns erwarten?, wird es uns gefallen?

Die Antwort lautete von den Kindern – ja sehr. In einem großen Zirkuszelt durften wir ganz vorn sitzen und die Show von „Henrietta in Fructonia“, dem Mädchen mit den roten Zöpfen und dem Ringelshirt, anschauen. Als dann noch der lispelnde Kochlöffel „Theolonius Sahnelecks Quassel“ auftrat, gab es kein Halten mehr. Das Publikum lachte und jubelte. In dem Theaterstück möchte der lispelnde Kochlöffel Henrietta, die immer müde ist und im Unterricht einschläft, helfen, wieder wach und fit zu werden. Er nimmt sie auf eine Reise nach Fructonia mit. Dort besuchen sie eine Zirkusshow. Durch den Zauberer „Banano Banini“ und dem starken „Michel Milchini“ erfahren Henrietta und ihre jungen Zuschauer, was alles in gesunden Lebensmitteln steckt und wofür der Körper sie braucht. Auch ein Dompteur tritt mit seinem tanzenden Löwen „Leonid“ auf, der aber Zahnschmerzen hat. Zum Schluss besprechen die Akteure mit den Kindern die Ernährungspyramide. Nach zirka 45 Minuten Vorstellung gab es noch im Außengelände viel zu entdecken. Gesundes zum Essen und Aktivitäten zum Mitmachen luden ein. Für den Nachhauseweg verteilten die AOK Maskottchen „Jolinchen und Putzi“ noch leckere Äpfel und ließen sich mit den Kindern fotografieren. Anschließend ging es mit dem Bus, der von der AOK gesponsert wurde, wieder in die Kindertagesstätte.
„Henrietta in Fructonia“ zeigte auf spielerische Weise, wie wichtig eine gesunde Ernährung und viel Bewegung für das Wachstum und die Entwicklung der Kinder sind. Allen hat es sehr gut gefallen – wir denken, dass wir nächstes Jahr wieder dabei sind.

Ute Felbinger, Leiterin und Anne Lenk, Erzieherin der AWO Kindertagesstätte „Bummi“



News – Neuigkeiten aus der Fremdsprachenkita „Little Foot“



„Leaves are falling down...“ Der Herbst ist gekommen, die Blätter tanzen im Wind, das Laub raschelt unter den Füßen, der Wind weht heftiger, es ist Zeit für Spaziergänge durch rot und gelb gefärbte Wälder und für das Drachensteigen lassen!

Anschließend ging es weiter zum gemeinsamen Treffpunkt, der Erzgebirgshütte, wo sich alle bei Würstchen, Tee und die Erwachsenen mit Glühwein stärken konnten.

Während sich die Mamas, Papas, Großeltern und Erzieherinnen eine Pause gönnten, tobten alle Kinder vergnügt umher.

Wenn man in die Gesichter der Kinder gesehen hat, dann erkannte man pure Freude, rote Wangen, glänzende Augen und ein breites Grinsen im Gesicht.

Das dachten sich auch die Kinder und Erzieherinnen der Fremdsprachenkindertagesstätte „Little Foot“ in Wüstenbrand und luden Eltern, Geschwister und Großeltern zu einer Herbstwanderung am 2. Oktober 2010 auf den Pfaffenberg ein.

Das Wetter meinte es gut mit uns, also ging es für die größeren Kindergartenkinder auf dem Altmarkt los. Die kleineren Krippenkinder begannen ihre Wanderung am Berggasthaus auf dem Pfaffenberg.

Zunächst gingen die „Großen“ durch den wunderbar romantischen Stadtgarten, in dem – ganz traditionell – von allen Kindern ein Herbstkonzert veranstaltet wurde. Das Lied „Wind, Wind fröhlicher Gesell“ wurde gesungen und mit weiteren Herbstliedchen auf den Lippen wurde der steile Berg in Richtung Indianerdorf erklommen.

Dort fanden die Kinder links und rechts vom Wegesrand bunte Windmühlen, die sie selbst im Kindergarten gebastelt hatten. Wie die wohl hierhergekommen sind?

Im Wald angekommen fanden wir für jede Gruppe ein riesiges, mit dem jeweiligen Gruppennamen versehenes „Waldgruppenzimmer“ vor. In diesem Areal sind unzählige, garantiert essbare Pilze gewachsen und jedes Kind durfte einen der herrlich rot bemalten Pilze mitnehmen. Nachdem die harte Außenschale abgepellt wurde, kam der leckere süße Inhalt zum Vorschein und landete in den kleinen Mündern.

Weiter ging's zur dritten Station: Die Kinder durften ihre Kräfte messen und gegen ihre Eltern im „Tannenzapfen-Weitwurf“ antreten.

An der vierten Station auf dem Pfaffenberg sollten die Kinder die Blätter des „Traumzauberbaumes“, die der Wind versehentlich mit abgerissen hat, auf sammeln, damit die Träume nicht verloren gehen. Alle waren mit Feuereifer dabei und sammelten, was das Zeug hielt. Denn schöne Träume sind doch was Wunderbares...

Wenige Schritte weiter erfuhren die Kinder, wie die „Traumzauberblätter“ zu den Kindern fliegen können: sie legten sie auf ein großes Zauber-Schwungtuch und rüttelten und schüttelten solange, bis alle Blätter hoch in die Luft flogen und mit viel Glück hoffentlich abends bei den Kindern gelandet sind.

Nachdem alle Blätter auf die Reise geschickt wurden, ging es nun darum zu ermitteln, wer der oder die Schnellste ist. Alle Kinder sausten wie der Herbstwind und Ziel war der Rastplatz auf dem Pfaffenberg, wo es für alle Kinder Würstchen und warmen Tee gab.

Die Krippenkinder unterdessen wurden am Berggasthaus vom Moosmutzel empfangen und begrüßt. Und dann konnte die Wanderung durch den Wald des Pfaffenberges auch schon beginnen. Begleitet wurden die „Kleinen“ und ihre Eltern dabei auf Schritt und Tritt vom Moosmutzel. Und auch hier galt es verschiedene Stationen zu bewältigen, die durch grüne und weiße Luftballons gekennzeichnet waren. So wurden Pilze gesucht, eine Geschichte vom Moosmutzel angehört und die schnellste Gruppe beim Staffellauf ermittelt.

Vielen Dank an die fleißigen Waldwuffel und Moosmutzel, die mit viel Liebe bereits vor der Wanderung den Wald mit all den Windmühlen, Pilzen und Spielständen schmückten und die sich diese tollen Überraschungen ausgedacht haben! Danke an die fleißigen Organisatoren für die Verpflegung auf dem Pfaffenberg und die kostenlose Mahlzeit für unsere Kinder!

Einen kleinen Wermutstropfen gab es dennoch: trotz der aufgestellten Hinweisschilder mit der Bitte, alles für die nachfolgenden Kindergartenkinder liegen zu lassen, waren Menschen unterwegs, die tatsächlich einige der Windmühlen aus der Erde zogen, mitnahmen und zerbrochen auf die Wege schmissen. Das hätte wirklich nicht sein müssen!

Romy Müller (Mutti eines Kiga-Kindes)



Herzlichen Glückwunsch all unseren Jubilaren!

01.11.1937	Frau Ursula Hellmann	73
03.11.1929	Frau Hanna Weiß	81
03.11.1935	Herr Dietrich Hoffmann	75
03.11.1940	Herr Gerhard Birkenkamp	70
04.11.1927	Frau Anneliese Ullmann	83
04.11.1940	Herr Heinz Flieger	70
04.11.1940	Frau Christa Hartig	70
05.11.1925	Frau Gerda Teubner	85
06.11.1921	Frau Ilse Wesemann	89
07.11.1920	Frau Elfriede Werner	90
07.11.1927	Frau Ruth Kaufmann	83
07.11.1940	Herr Ludwig Steuer	70
08.11.1911	Frau Hildegard Franke	99
08.11.1920	Frau Marianne Schaumberg	90
08.11.1926	Herr Alfred Reichel	84
09.11.1928	Frau Wiltraud Lindenberg	82
11.11.1934	Herr Martin Pelz	76
12.11.1927	Frau Ursula Woischke	83
12.11.1933	Herr Harald Runke	77
13.11.1934	Frau Elfriede Vogel	76
13.11.1938	Frau Anni Gottlebe	72
13.11.1940	Herr Wilfried Weigert	70
14.11.1937	Herr Karl Fichtner	73
15.11.1938	Herr Horst Schenkel	72
16.11.1937	Frau Adelheid Giesa	73
17.11.1911	Herr Rudi Frohna	99
18.11.1931	Herr Ernst Hanisch	79
18.11.1938	Herr Horst Mangold	72
19.11.1914	Frau Hilde Hänel	96
19.11.1924	Herr Dr. Friedrich Trommler	86
20.11.1919	Herr Kurt Koch	91
20.11.1938	Herr Bernhard Heinrich	72
21.11.1928	Herr Joachim Walther	82
22.11.1928	Frau Edith Franke	82
22.11.1937	Frau Christa Seifert	73
23.11.1916	Herr Karl Meier	94
23.11.1927	Herr Siegfried Reinhold	83
24.11.1919	Frau Lotte Meier	91
24.11.1926	Frau Waltraut Mielisch	84
24.11.1940	Herr Jürgen Petzold	70
25.11.1920	Herr Rudolf Nitzschke	90
28.11.1919	Frau Marianne Oertel	91
30.11.1921	Frau Liselotte Hantschel	89

Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am **12. Januar 2011, 14.30 Uhr**, in der **Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Hohenstein-Ernstthal** statt.

Das **Fest der Diamantenen Hochzeit** begehen am 18.11.2010 Waltraut und Walter Hübsch.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet statt am **Montag, den 15. November 2010, 19.00 Uhr** im Ratssaal des Rathauses Wüstenbrand.

Die Tagesordnung wird rechtzeitig in ortsüblicher Form bekannt gegeben.

Röder, Ortsvorsteher

Kirchliche Nachrichten der evangelischen Gemeinde Wüstenbrand

Monatsspruch: Gott spricht Recht im Streit der Völker, er weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.

Jesaja 2, 4

Unsere Gottesdienste:

- 07.11. 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Seidel), Kindergottesdienst u. Minitreff
Dankopfer: Arbeitslosenarbeit
- 14.11. 09:00 Uhr Bittgottesdienst für den Frieden (Pfr. Seidel)
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 17.11. **Buß- und Bettag**
09:30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (Pfr. Seidel) der drei Stadtgemeinden in St. Trinitatis
Dankopfer: Ökumenische Aufgaben der EKD
- 21.11. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder;
Kindergottesdienst und Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde
- 28.11. **1. Advent**
17:00 Uhr Adventsmusik mit den Chören aus St. Christophori, St. Trinitatis und Wüstenbrand
Dankopfer: Arbeit mit Kindern
- 05.12. **2. Advent**
09:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Seidel), Kindergottesdienst u. Minitreff
Dankopfer: eigene Gemeinde

Gemeindeveranstaltungen:

Bibelstunde:	dienstags	19:30 Uhr
Junge Gemeinde:	mittwochs	19:00 Uhr
Altenkreis:	Donnerstag, 11. November	15:00 Uhr
Seniorenachmittag:	Donnerstag, 25. November	15:00 Uhr
Andacht Seniorenheim:	Mittwoch, 10. und 24. November	15:00 Uhr
KV-Sitzung:	Freitag, 26. November	19:30 Uhr
Kindertreff:	mittwochs (Kl. 1 – 6)	17:00 Uhr
Konfirmandenunterricht:	donnerstags	16:00 Uhr
Eltern-Kind-Kreis	Dienstag, 23. November	16:00 Uhr
Chorprobe:	nach Probenplan	

Packen Sie Weihnachten in einen Schuhkarton !

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen. Die diesjährigen Empfänger der Päckchen sind die Kinder der Erdbebenopfer in Haiti.

Die Abgabe der Kartons ist bis 14. November in der Kanzlei zu den Öffnungszeiten sowie bei Familie Dubielczyk, Käthe-Kollwitz-Straße 23 möglich.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie

Die diesjährige Sammlung
vom **12. bis 21. November 2010**
steht unter dem Motto:

„Liebend gern erziehen – junge Eltern stärken“.

Kirchgeld 2010

Wir danken allen Gemeindegliedern sehr herzlich, die ihr Kirchgeld bezahlt haben. Allen Anderen soll dies als freundliche Erinnerung dienen. Das Kirchgeld verbleibt vollständig in unserer eigenen Gemeinde. Damit auch weiterhin unsere Kirchgemeinde erhalten bleibt, brauchen wir diese Unterstützung.

Spruch des Monats

„Wirklich gute Freunde sind Menschen, die uns ganz genau kennen, und trotzdem zu uns halten.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Bestattungshaus Schüppel

Im Trauerfall familiär, preiswert und fair
Inhaber: Enrico Schüppel

Hauptsitz: Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal

Außenstelle: Ernst-Thälmann-Straße 22
09350 Lichtenstein
Telefon: 037204/35 33 78

www.schueppel.de

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“



Tag und Nacht
dienstbereit unter

03723 / 627 698

**Freier Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V.
eröffnete am 15.10.2010 eine Dienststelle
in Limbach-Oberfrohna**

Der Freie Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. eröffnete am 15. Oktober 2010 eine Zweigstelle in Limbach-Oberfrohna am Johannisplatz 4. Der Verein ist seit 2 Jahren als humanistischer Dienst für Hospizarbeit im Landkreis Zwickau tätig.

Frau Nadine Körner, Dipl. Sozialpädagogin (FH), steht als Ansprechpartnerin dienstags von 13.00-15.00 Uhr, donnerstags von 9.00-12.00 Uhr und nach Vereinbarung Ratsuchenden zur Verfügung. Telefonisch ist der Dienst unter 03722 469111 und unter der Mobilfunknummer 0170 3689306 zu erreichen.

Der Schwerpunkt der ambulanten Hospizarbeit liegt in der Begleitung schwerstkranker, sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus leisten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter Beistand bei einer tröstlichen Abschiednahme von verstorbenen Angehörigen und sind beratend und unterstützend tätig für trauernde Eltern, Ehe- und Lebenspartner sowie weiterer Familienangehöriger. Weiterhin beraten wir zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Durch unsere Beratung und Begleitung entstehen keine Kosten, es ist jedoch möglich die gemeinnützige Arbeit des Dienstes durch Spenden zu unterstützen.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit suchen wir in der Region Limbach-Oberfrohna neue ehrenamtliche Mitarbeiter. Wir bieten Ihnen einen Vorbereitungskurs an, monatliche Besprechungen in der Hospizgruppe, externe Supervision und Reisekostenerstattung. Spezielle Vorkenntnisse sind für die ehrenamtliche Tätigkeit nicht notwendig.

Nähere Informationen über die Arbeit des Vereins finden Sie unter www.hospizverein-erzgebirgsvorland.de

**Wohnungsbaugenossenschaft feiert
100-jähriges Jubiläum**



Die gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Hohenstein-Ernstthal wurde im Oktober 1910 gegründet und kann auf ein Jahrhundert voller Ereignisse und stetiger Entwicklung zurückblicken. Zurzeit sind 26 Häuser und 204 Wohnungen im Besitz der Genossenschaft, die über 300 Genossenschaftsmitglieder zählt. Pünktlich zum Jubiläum wurde durch den Vorstand auch eine Chronik herausgebracht.

Musik für das HOT Badeland



(v.l.n.r.) Thomas Sprunk, André Barnickel und Lars Kluge, der das Projekt angeregt hat, beim ersten Probelauf mit der Wellnessmusik.

Seit Anfang Oktober können die Besucher der Schwimmhalle bei ganz besonderer Entspannungsmusik saunieren. Der Hohenstein-Ernstthaler André Barnickel komponierte speziell für das HOT Badeland 7 Titel mit einer Gesamtspielzeit von einer knappen Stunde. Inspiriert wurde er dabei durch Gedanken an Sonne, Strand, Wasser und Erholung, die er bei sich zuhause im Tonstudio musikalisch umsetzte. In erster Linie wird die CD in der Sauna zur Entspannung gespielt, aber an etwas

ruhigeren Tagen will Badbetreiber Thomas Sprunk die Musik auch in der Schwimmhalle testen. Der 31-jährige Musiker hatte bereits anlässlich des 500-jährigen Stadtjubiläums von Hohenstein im Juni entsprechende Musik für den Stadtgarten komponiert, wobei auch die Idee entstand, eigene Stücke für die Freizeiteinrichtung zu arrangieren.

Gelegenheit, selbst einmal bei der Musik in der Sauna zu entspannen, haben die Besucher der Schwimmhalle z.B. am **20. November, ab 16.00 Uhr, denn da heißt es „Herbstzeit ist Weinzeit“** (anschließend FKK-Schwimmen ab 21.00 Uhr).

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler
Hofer Straße 121 – 09353 Oberlungwitz

☎ (03723) 66 51 40

**Ich bin für Sie da – Tag und Nacht – in
Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Umgebung**

Rufen Sie mich an,
ich komme zu Ihnen ins Trauerhaus.

www.bestattung-oberlungwitz.de

Erinnerungen, die in unseren Herzen ruhen,
gehen niemals verloren.

Nach einem erfüllten Leben, verließ uns mein
lieber Lebensgefährte, Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa.

In stiller Trauer

Hannelore Goldammer
seine Tochter, Enkel und Urenkel
im Namen aller Anverwandten

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

**Roland
Mittenzwei**

geb. am 21.05.1933
gest. am 13.10.2010



Der Erzgebirgsverein informiert

Zur **Wanderung** in Glauchau rund um den Stausee laden wir am **04.11.2010** ein. Treffpunkt ist 08.30 Uhr am Bahnhof.

Unser **Vereinsabend** findet am **18.11.2010**, 19.00 Uhr im Berggasthaus statt.

Sie sind herzlich eingeladen zum **ökumenischen Erzgebirgsgottesdienst** am **06.11.2010** in der Röm.-Kath. Kirchengemeinde Hl. St. Pius X. in Hohenstein-Ernstthal am Grenzweg. Beginn ist 16.00 Uhr. Mit Ihnen feiern Volkskünstler aus dem Erzgebirge.

Der help e.V. Schillerstraße 9,

Erlernen von Computerkenntnissen - professionelle Anwendung der Textverarbeitung - sicher surfen im Internet - Bearbeiten von Fotos

Am 10.11.2010 - 01.12.2010 startet wieder ein PC-Grundkurs für Senioren mit insgesamt 12 Doppelstunden. Der Unterricht findet jeweils montags bis donnerstags von 13.30 bis 15.00 Uhr statt. Dieser Einsteigerkurs bietet allen Senioren die Möglichkeit, den Umgang mit einem PC zu erlernen. Unterrichtet werden in den Systemen Windows XP, Windows Vista und Windows 7. Wer möchte, kann im Anschluss, an einem Internet-Grundkurs oder auch an einem Kurs für Fotobildbearbeitung teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es gibt auch keine Altersbegrenzung.

Wir sind telefonisch unter der Rufnummer 03723 679885 zu erreichen oder persönlich montags bis donnerstags von 9.30 bis 15.30 Uhr.

Arbeitslosentreff „HALT“ Oststraße 23 A, Telefon 03723 47518

Täglich von 07.30 – 15.30 Uhr (freitags bis 11.00 Uhr) für alle geöffnet

montags:	09.00 – 15.30 Uhr	Klöppel- und Handarbeiten
dienstags:	09.00 – 13.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anfänger)
	13.00 – 15.00 Uhr	Fotozirkel
mittwochs:	09.00 – 13.00 Uhr	Rentenauskunft (Vor Anmeldung)
	09.00 – 14.30 Uhr	Anleitung zum Nähen (Vor Anmeldung)
donnerstags:	09.00 – 15.30 Uhr	Klöppelzirkel

Öffnungszeiten Bücherei/Lesestube: Montag bis Mittwoch 09.00 – 15.00 Uhr
Jeden Montag, Mittwoch, Donnerstag professionelle Beratung zum Thema Hartz IV, u.s.w. (Vor Anmeldung)

23.11. ab 09.00 Uhr Mieterbund Chemnitz (Vor Anmeldung)

Am 13.10.2010, 18.00 Uhr, fand im Arbeitslosentreff „HALT“ Hohenstein-Ernstthal e.V., Oststraße 23 a, eine interessante Veranstaltung statt.

Die zur 500-Jahr-Feier vom Arbeitslosentreff gestalteten 13 Stadtoriginele fanden sich alle noch einmal im „HALT“ ein. Dazu konnten in der Einrichtung viele Gäste begrüßt werden.

Herr Bammler vom Geschichtsverein hatte zu jedem Original eine lustige Geschichte parat, wobei natürlich sehr viel gelacht wurde. Auch die anwesenden Gäste steuerten viel zur Unterhaltung bei. Rundum war dies ein sehr gelungener Abend.

Einladung zur neuen Fotoausstellung

Am **10.11.2010, 10.00 Uhr**, eröffnet der Fotoclub „Objektiv“ des Arbeitslosentreff „HALT“ eine neue Fotoausstellung mit dem Thema:

„**Trinitatis – Hohenstein-Ernstthal aus der Vogelperspektive**“ in der Stadtbibliothek „Hans Zesewitz“ in der Herrmannstraße 2 in Hohenstein-Ernstthal.

Wir hoffen, dass viele Besucher diese einmalige Ausstellung besuchen werden.

Freundeskreis Geologie und Bergbau

Das Huthaus und die Kaue der Lampertusschachtenanlage in Hohenstein-Ernstthal sind jeden letzten Samstag im Monat in der Zeit von 09.00-12.00 Uhr für Besucher offen.

Unsere Mettenschicht auf dem Gelände der Lampertusschachtenanlage an der Dresdner Straße findet am 04. Dezember 2010 um 16.30 Uhr statt. Gäste sind willkommen. Info unter 03723 42228

Angebote

des MehrGenerationenHauses „Schützenhaus“



Mehr Generationen Haus

Der „Offene Treff“ ist täglich von 8.00 bis 15.30 Uhr geöffnet und hält ein kleines Angebot an Getränken und Gebäck für seine Besucher bereit. Hier steht auch eine

Lesecke mit Büchern und der aktuellen Tageszeitung zur Verfügung und Kinder können kurzzeitig beaufsichtigt werden.

Tägliche Angebote:

montags:	14.00 bis 15.30 Uhr	Gedächtnstraining
	14.00 bis 15.30 Uhr	Gymnastik für jedermann
dienstags:	9.00 bis 11.00 Uhr	Krabbelgruppe (0 bis 3 Jahre)
	14.00 bis 15.30 Uhr	Experimente für Kinder von 5- 13 Jahren
	10.00 bis 15.30 Uhr	Individuelle Handyberatung für Senioren
mittwochs:	10.00 bis 15.30 Uhr	Basteltag (verschiedene Angebote)
donnerstags	14.00 bis 15.30 Uhr	Handarbeits-Café
freitags:	14.00 bis 15.30 Uhr	Gedächtnstraining
täglich:	08.00 bis 15.30 Uhr	Kopierservice

Sondertermine:

Im September dieses Jahres wurde in unseren Räumen ein Malzirkel ins Leben gerufen. Der Kurs findet mittwochs von 17.30 bis 19.30 Uhr in unserem Offenen Treff statt. Eingeladen sind alle, die Freude am Malen und Zeichnen haben, gleich ob Fortgeschrittener oder Anfänger. Unkostenbeitrag pro Person 1,00 h. Anmeldung erwünscht, da sich die Termine manchmal verschieben.

10.11., Vortrag der Polizei : Thema: „Prävention?“ Frau Oberkommissarin Hartmann, Präventionsbeauftragte der Polizeidienststelle Hohenstein-Ernstthal berichtet zu Fragen der Vorbeugung gegen Verbrechen, Trickbetrüger und Sicherheit.

Beginn: 17.00 Uhr, Unkostenbeitrag 1,50 h. Um Voranmeldung wird gebeten.

22.11., Generationenuniversale: Thema: Bewegungswelt der Kinder heute und ihre Folgen“ (ausgefallenes Thema aus dem Monat Mai!). Zu dieser Problematik moderiert Prof. Dr. Rausch von der Hochschule Fresenius Idstein. Für Lehrer, Erzieher und Kindergärtner kann die Veranstaltung als Weiterbildung anerkannt werden. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt: 5,00 h

Die nächste **Kinderuniversale** wird am **24.11.2010** unter dem Thema: **“Wie der Computer erfunden wurde“** durchgeführt, Dozent ist Prof. Dr. Horst Konrad Zuse von der Freien Universität Berlin. Nahezu jedem ist heute der Computer bekannt. Aber wer weiß schon, wer dieses technische Wunderwerk erfunden hat? Und wie sah ein Computer noch vor wenigen Jahren aus? Das alles erfahrt ihr in dieser Universale.

Beginn: 16.00 Uhr, Eintritt: Kinder 1,00 h, Erwachsene 3,00 h

Ausfahrten:

Seit diesem Jahr können Sie sich im MGH über das breit gefächerte Angebot von Tages- und Mehrtagesfahrten der Volkssolidarität informieren. Prospekte und Fahrtrouten liegen bei uns aus.

Krabbelgruppe:

Jeden Dienstag wird in unserem Haus die Krabbelgruppe für Kleinkinder durchgeführt. Im Spielzimmer wird einfach losgespielt – entweder als kleiner Entdecker oder immer schön nah bei Mama. Dabei sind die Eltern Teil des Geschehens, für die Kleinen sind das Spannendste natürlich die Gleichaltrigen. In unserer Krabbelgruppe sind derzeit noch einige Plätze frei und wir laden junge Eltern mit ihren Kindern herzlich zum Besuch ein. Unkostenbeitrag: 2,00 h

Essen im MGH:

Unser Haus bietet von Montag bis Freitag preiswertes Mittagessen an. Gegessen werden kann im oder außer Haus – Bringedienst ist möglich. Voranmeldung erforderlich.

NEU! Mitmachen Sport Ü 50

mit Frau Helbig, montags von 14.00-15.00 Uhr oder 15.00-16.00 Uhr. Anmeldung ist erforderlich, da ab 7 Personen gestartet werden kann.

Weitere Einzelheiten zu unseren Angeboten erfahren Sie durch unsere Aushänge und Flyer bzw. direkt im MGH – Telefon 03723 678053. (Änderungen möglich)

Begegnungsstätte GFA-Gemeinwohlforschungszentrum

Neumarkt 9, Telefon 03723 665895

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Vorrangig möchten wir unsere Aktivitäten für Bedürftige anbieten und erreichen, dass sich allein stehende oder bedürftige Menschen einer Gesellschaft anschließen können.

So lautet unser Motto „Integration statt Isolation“.

- 02.11. 09.30 Uhr Hobbyküche –schmackhaft und preiswert- (Unkostenbeitrag 2,50 h)
 09.11. 09.30 Uhr Frauenfrühstück
 Thema: „Backen und Kochen zur Weihnachtszeit“ (Unkostenbeitrag 1,50 h)
 23.11. 09.30 Uhr Kreatives Gestalten für die Weihnachtszeit (Unkostenbeitrag 0,50-2,00 h)
 30.11. 09.30 Uhr Backen für die Adventszeit (Unkostenbeitrag 1,50-2,00 h)

Die GFA Gesellschaft zur Förderung Gemeinnütziger Hilfen für Arbeitslose mbH informiert:

Möbelbörse Hohenstein-Ernstthal, das heißt Integration von Langzeitarbeitslosen, Hilfe und Unterstützung von Bedürftigen und umweltfreundliche Werkstofftrennung.

Wir möchten uns heute bei all jenen bedanken, die mit ihrer Hilfe und ihren zahlreichen Spenden mitgeholfen haben, unsere Einrichtung zu unterstützen. Durch die zahlreichen Spenden sind wir in der Lage viele Möbel, Haushaltartikel, Elektrogeräte, Kleidung sowie Kinderspielzeug für die weitere Verwendung aufzubereiten und gegen ein geringes Entgelt an hilfsbedürftige Bürger weiterzugeben.

Hilfe für sozial Bedürftige wird in immer größer werdenden Umfang notwendig.

Aus diesem Grund möchten wir uns an Sie wenden.

Bürger, die wegen Neuanschaffung bereits gebrauchte, jedoch noch gebrauchsfähige und ordentlich erhaltene Artikel und Geräte bei uns kostenlos abgeben wollen, sind in unserer Einrichtung immer gern gesehen. Gern unterstützen wir Sie auch bei Haushaltsauflösungen.

Zur Verbesserung unserer Hilfsangebote für Bedürftige möchten wir unseren Service erweitern und die Möglichkeit einräumen „Kleinstreparaturen“ an Möbeln und Haushaltgeräten durchzuführen.

Um auf soziale Härtefälle noch besser reagieren zu können, werden wir auch weiterhin mit den dafür zuständigen Ämtern und Institutionen eng zusammenarbeiten.

Die dafür notwendigen Mittel können wir nur teilweise selbst erwirtschaften und sind somit ebenfalls auf finanzielle Hilfen angewiesen.

Unsere Konto-Nummer : 3627008269, BLZ 87050000, bei der Sparkasse Chemnitz

Für weitere Informationen rufen Sie uns bitte unter der Telefonnummer 03723 711599 an, oder kommen am Besten selbst bei uns in Hohenstein-Ernstthal, Breite Str. 1, vorbei.

Die Öffnungszeiten finden Sie im Internet unter www.gfa-hot.de.

Helfen Sie uns, damit wir anderen helfen können

Vielen Dank !!!

Ihr Team der Möbelbörse

Information des Territorialverbandes Hohenstein-Ernstthal der Kleingärtner e.V.

Mit Wirkung vom 01.10.2010 ist Herr Jochen Thurow, wohnhaft in Hohenstein-Ernstthal, als Geschäftsführer des Territorialverbandes Hohenstein-Ernstthal der Kleingärtner e.V. eingesetzt. Sein Vorgänger, Herr Klaus Wullert (73) wird auf eigenen Wunsch zum 31.12.2010 in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Der Territorialverband Hohenstein-Ernstthal der Kleingärtner e.V. ist Dachverband für 68 Kleingartenvereine des ehemaligen Kreises Hohenstein-Ernstthal mit rund 2500 Mitgliedern. Im kommenden Frühjahr finden auch wieder Vorstandswahlen im Territorialverband statt.

Weitere Informationen auch unter www.kleingartner-hot.de

Sucht- und Drogenberatungsstelle der Diakoniewerk

West Sachsen gGmbH

Friedrich-Engels-Straße 86, Tel.: 412115

Öffnungszeiten

Tagestreff „Windlicht“:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	15.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

der Beratungsstelle:

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.30 Uhr
Mittwoch	13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 12.00 Uhr
Freitag	14.00 – 18.00 Uhr
	07.30 – 12.00 Uhr

Die Selbsthilfegruppe für Betroffene, Gruppe I, trifft sich am 03. u. 17.11. sowie am 01.12. in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr.

Die Gruppe II trifft sich am 10. und 24.11. zur gleichen Zeit.

Die Gruppe III trifft sich am 04. u. 18.11. sowie am 02.12. in der Zeit von 18.00 – 19.30 Uhr.

Der Angehörigenkreis trifft sich am 22.11. um 18.00 Uhr.

Volkssolidarität e.V.

Conrad-Clauß-Straße 14, Telefon: 4 28 61

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 08.30 – 16.00 Uhr, Freitag 08.30 – 14.00 Uhr, Samstag, Sonntag und bei Veranstaltungen nach Vereinbarung

Jeden Montag:	09.15 Uhr Seniorensport
Jeden Dienstag:	12.00 Uhr Skatrunde
	14.30 Uhr gemütliche Kaffeerunde
	16.00 Uhr Schachnachmittag

- 01.11. 09.00 Uhr Sprechstunde des VdK – stadtoffen
 03.11. 14.30 Uhr Gesundheitsveranstaltung im Rahmen des Herzmonats mit einem Vortrag des Oberarztes M. Schönweiß, gestaltet vom Frauenzentrum – stadtoffen –
 04.11. 14.30 Uhr Herbststanz – Für die musikalische Unterhaltung sorgt R. Schuricht aus Mühlau. – Bitte vorherige Anmeldung –
 11.11. 14.30 Uhr Leckere Schokoladen- und Teespezialitäten präsentiert Frau Gielke aus Lichtenstein
 15.11. 13.00 Uhr Sprechstunde des VdK - stadtoffen
 18.11. 14.30 Uhr Spielenachmittag mit Rommee und Brettspielen bei Kaffee und Kuchen
 24.11. 14.00 Uhr Basteln für die Adventszeit – Veranstaltung der OG 14
 25.11. 14.00 Uhr Veranstaltung der Diabetikerselbsthilfegruppe
 Thema: „Naturheilkunde und Erkenntnisse zur Behandlung von Diabetes Typ 2“ Referentin: Frau Zimmermann

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Hohenstein-Ernstthal e.V.

Badegasse 1, Tel.: 03723 42001, Fax: 03723 42868,

E-Mail: DRK.Hohenstein-Er@t-online.de

Öffnungszeiten unserer Kreisgeschäftsstelle:

Montag bis Donnerstag von 07.00-16.00 Uhr, Freitag von 07.00-12.00 Uhr

Soziale Kompetenz mit viel Herz - Veranstaltungen:

09.11., Nachmittagsfahrt – Das Freiburger Porzellan
 In einer kleinen Führung erfahren Sie mehr über die Fertigung von Porzellan, Glas und Keramik.

23.11., Nachmittagsfahrt – Das Leben hinter dem Eisernen Vorhang zum Anfassen

Erleben Sie hautnah eine Reise in die jüngste deutsche Vergangenheit. Das DDR-Museum in Radebeul präsentiert ostaligische Eindrücke.

30.11., Nachmittagsfahrt – Die Bockauer Wurzelstube

Im 1. Spirituosenmuseum Sachsens können Sie das Jahrhunderte alte Labortierwesen bewundern.

Betreute Urlaubsreisen 2011

- 25.03.-01.04.2011 Flugreise Lanzarote / Playa Blanca
 11.04.-20.04.2011 Kuren in Tschechien / Marienbad
 05.06.-12.06.2011 Luxuskreuzfahrt Norwegen / Dänemark
 28.08.-02.09.2011 Busreise in die Lüneburger Heide nach Fintel
 13.10.-17.10.2011 Busreise ins Fichtelgebirge nach Bischofgrün
 Für die umfassende Betreuung vor, während und nach Ihrem Urlaub sorgt Ihr kompetentes und qualifiziertes Rot-Kreuz-Team.

Historische Rückblicke aus dem Stadtarchiv

Vor 100 Jahren... (November 1910) Auszüge aus dem Hohenstein-Ernstthaler Tageblatt 60. Jahrgang (1910)

(Rechtschreibung im Original)

05. November 1910

Von drei 25kerzigen elektrischen Glühlampen, nach Inbetriebnahme gestern abend erstmalig erleuchtet, bot die neue Bahnhofsuhr einen geradezu erfreuenden Anblick. Von der Weinkellerstraße her in die Straße Am Bahnhof eintretend, erblickt man klar und deutlich den Zeitmesser, berufen, die rechtzeitig zum Bahnhofsgehenden zu beruhigen, die Spätlinge dagegen an die „höchste Eisenbahn“ zu gemahnen. Die städtischen Kollegien verdienen vollsten Dank für das durch ihre Anregung bei der Staatseisenbahnverwaltung Erreichte.

In diesem Monat besteht die Firma Gustav Silbermann hier ihr fünf- undzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum. Sie wurde im Jahr 1885 gegründet und ein Jahr später vom jetzigen Inhaber, Herrn Max Berndt übernommen, der das Geschäft durch Strebsamkeit und Umsicht zu immer größerer Ausdehnung brachte. Die Geschäftslokalitäten wurden mehrmals vergrößert, ein Beweis, daß sich der Kundenkreis immer mehr erweiterte. Wir wünschen, daß das Geschäft auch in dem neuen Vierteljahrhundert sich weiterer Blüte und Entwicklung erfreuen möge.

16. November 1910

Vor einiger Zeit wurde bekanntlich in hiesiger Stadt eine Baugenossenschaft gegründet, die die Errichtung von Wohnhäusern später einmal in eigener Regie unternehmen will. In ähnlicher Weise haben sich auch in einigen umliegenden Orten Mieter zusammengetan und dort ebenfalls Baugenossenschaften gegründet. Dieses Vorgehen ist eigentlich nicht neu. In der früheren Stadt Ernstthal bildete sich bereits in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts eine „Gemeinnützige Baugesellschaft“. Den Anlaß hierzu gab der damals starke Wohnungsmangel, der so fühlbar war, daß grundsätzlich keine Wohnung in Ernstthal zu erhalten war, trotzdem sich in diesen Jahren ein Aufschwung in der Webindustrie bemerkbar machte und infolgedessen von der Firma Beyer (damaliger Inhaber Herr Fritz Stöhrel) eingeführten Deckenindustrie Ansprüche an größere Wohnungen gestellt wurden. Die Deckenwebstühle waren breiter und schwerer, als die damals üblichen Kleiderstoff- und Westenstühle, weshalb eine Nachfrage nach geeigneten Weberwohnungen immer reger wurde. Und dies gab den Anlaß mit, daß eine Anzahl Bürger zusammentraten und in Ernstthal, der jetzigen Neustadt, eine „Gemeinnützige Baugenossenschaft“ gründeten. Geld wurde damals ebenfalls durch Anteile aufgebracht und es dauerte auch nicht lange – die Stadtbehörde unterstützte den neuen Verein aufs Beste –, so konnte an den Bau von Wohnhäusern gegangen werden. So entstanden in der Neustadt damals mehrere Wohnhäuser. Der geschickte Griff der Genossenschaft war, daß sie einige Wohnhäuser anfangs der 70er Jahre in der Nähe des Neustädter Schützenhauses errichtete, wodurch die heutige „Aktienstraße“ entstand. Die in der damaligen Zeit aufstrebende Webindustrie und der billige Baugrund riefen bald Bauluft hervor und es währte nur einige Jahre, so hatten sich Privatleute gefunden, die den eingeschlagenen Weg der Baugenossenschaft weiter förderten und eine Anzahl Häuser auf eigene Rechnung herstellten. An die Aktienstraße schloß sich bald der Anbau der Oststraße an, wo ebenfalls von Jahr zu Jahr weitere Wohnhäuser entstanden und diese Neubauten bald einen Stadtteil für sich bildeten. Infolge der regen Baulust und des dadurch geschaffenen Wohnungsüberflusses trat die „Gemeinnützige Baugenossenschaft“

am 21. September 1874 zusammen und beschloß in der Generalversammlung einstimmig ihre Auflösung. Der Vorstand bestand damals aus den Herren Wilh. Vogel und C.G. Held, Männer, die längst der grüne Rasen deckt, die aber eigentlich die damalige Stadt Ernstthal in der Entwicklung stark mit fördern halfen.

18. November 1910

Wie schon in der letzten Nummer unseres „Tageblatts“ berichtet, wurde in der Nacht zum Dienstag in der Unterkunftshalle des Naturheilvereins in diesem Jahre zum vierten Mal eingebrochen. Die Beute, die den Einbrechern in die Hände gefallen ist, war auch diesmal wie bei den vergangenen Einbrüchen eine minimale, der Schaden an Schränken usw. jedoch bedeutend, beim letzten Mal um so mehr, weil das lichtscheue Gesindel den Geldschrank schwer beschädigte.

Um nun jeden Verdacht von Unschuldigen abzulenken, kam die Verwaltung des Naturheilvereins dem Beschluß seiner Mitglieder nach und ließ einen Zwickauer Spürhund kommen. Herr Wurlitzer ging mit seinem Hund in Begleitung des Herrn Oberwachtmeisters Noack und einiger Mitglieder des Vereins nach dem Vereinsgrundstück. Der Hund nahm in der Unterkunftshalle die Spur auf, wurde dann an der Ostseite der Halle eingesetzt und gab folgende Spur an: Von der Unterkunftshalle aus lenkte er nördlich um die Halle nach Westen, an der Westseite herunter hinter dem Vereinsbrunnen auf den Weg nach der Ostseite der Halle. Hierauf stellte der Hund den Ausgang des Diebes an der Nordspitze des Grundstückes fest. Von da aus führte die Spur an der Ostseite außerhalb des Zaunes nach den Steinbruch, durch die Erzgebirgsanlagen nach den Ausgang derselben zwischen dem Leng'schen Haus und den Vogelschen und Müllerschen Häusern über die äußere Dresdnerstraße nach der Neuen Straße (genannt Lohschneiderweg) über die Hohe Straße bis an die Chemnitzerstraße. Von da aus verlor der Hund die Spur, was wohl auf den regen Verkehr auf der dortigen Straße zurückzuführen ist. Ist es auch dem gewissenlosen Gesindel diesmal gelungen, unerkannt zu entkommen, so gibt die Verwaltung des geschädigten Vereins die Hoffnung noch nicht auf, es dingfest zu machen. Es werden daher alle Einwohner gebeten, der Polizei sowie der Verwaltung des Naturheilvereins bei der Ausfindigmachung der Einbrecher behilflich zu sein. Der Verein, der nur gemeinnützigen Zwecken dient, darf sich wohl der sicheren Hoffnung hingeben, daß diese Bitte allenthalben Anklang findet.

Küchenstudio Hohenstein

09337 Hohenstein-Er. · Schillerstraße 4

☎ 03723 42168

Ausstellungswechsel

Küchen im Abverkauf ab 1.500,- €

Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Partnerschaftliches



Beim Besuch der Delegation aus Hohenstein-Ernstthal zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft stand auch der Eintrag ins Goldene Buch auf dem Programm. Werner Zimmermann (rechtes Bild, rechts) und Klaus Weimann (links) vom Verein Lebendiges Hockenheim überreichen OB Homilius einen Spendscheck. (SCOP KALLER)



Frau Müller, Herr Rüffer (beide Kirchenvorstand) und OB Homilius

Städtepartnerschaft: 20 Jahre Verbindung mit Hohenstein-Ernstthal gefeiert / Eintrag ins Goldene Buch / Spendscheck überreicht

Klischees weichen Normalität

Von unserem Mitarbeiter
Kay Müller

Alle Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, um die 20-jährige Städtepartnerschaft mit Hohenstein-Ernstthal zu feiern. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt begann der Festabend in der Stadthalle und nicht wenige Besucher dokumentierten damit gleichzeitig ihre Freude über zwei Jahrzehnte deutsche Einheit.

Annäherung und Freundschaft

Im ersten Jahr habe er noch gesagt „Ich fahre in den Osten, in die neuen Bundesländer“, heute sagt er ganz einfach „Ich fahre nach Hohenstein-Ernstthal“, brachte Klaus Weimann als 2. Vorsitzender des Vereins Lebendiges Hockenheim die Annäherung und die gelebte Normalität auf den Punkt.

Auch Elisabeth Riedel und Sascha Brechtneider, die beide dem Jugendblasorchester aus Hohenstein-Ernstthal angehören und beide im Jahre 1990 geboren sind, berichten, dass bei ihnen und ihrem Freundeskreis die Klischees nunmehr in gut

gemeinten Scherzen ihren Niederschlag finden. Auch wenn Bekannte das heimatische Erzgebirge verlassen, beispielsweise aus beruflichen Gründen, sagen sie längst nicht mehr „Ich gehe in den Westen“, sondern etwa: „Ich arbeite jetzt in München“.

Annäherung, Freundschaften, Normalität, das sollten auch die Kernpunkte bleiben während der Festlichkeiten zu diesem Jubiläum. Oberbürgermeister Dieter Gummer begrüßte zum Auftakt im kleinen Saal in der Stadthalle und ein Filmbeitrag lud dazu ein, die Große Kreisstadt Hohenstein-Ernstthal näher kennenzulernen. Bekannt ist die Stadt im Erzgebirge natürlich aufgrund ihres Sachsenrings. Der deutsche Motorrad-Grand-Prix wird dort ausgetragen. Der Motorsport hat beide Kommunen also von Anfang an verbunden.

PS-stärke Fahrzeuge waren es auch, die die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden am 3. Oktober, genau am Tag der Deutschen Einheit also, erst möglich gemacht haben, merkte OB Gummer im Verlaufe des Festabends an. Denn es

geht, schnellstmöglich eine nicht unerhebliche Strecke zu absolvieren. Morgens im sächsischen Hohenstein-Ernstthal und am selben Abend noch in Hockenheim, in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung, erfolgte die Unterzeichnung.

Spezialitäten für guten Zweck

Hohenstein-Ernstthal ist die Geburtsstadt von Karl May. Um ihn dreht sich vieles, doch weit darüber hinaus habe die Stadt im Erzgebirge einiges zu bieten, weiß beispielsweise Peter Busch, der aus Hohenstein-Ernstthal stammt und seit einem Vierteljahrhundert in Hockenheim lebt. Busch steht für die Initiative, einen Freundeskreis ins Leben zu rufen. Er karriert dabei als Ansprechpartner und Koordinator dieses, der über die notwendigen Adressen und die privaten Kontakte verfügt und somit dazu beiträgt, dass die Städtepartnerschaft auf vielen Ebenen, nicht zuletzt auch auf Vereins- und vor allem auf schulischer Ebene weiter auflebt.

Wie schön es in Sachsen ist, erfährt der Verein Lebendiges Hockenheim erst vor wenigen Monaten. Zur 500-jährfeier Hohensteins weite eine Delegation dort und war Teil der großen Partnerschaftsmeile. Spargel und Wein aus der Kurpfalz standen im Angebot. „Unsere Bürger haben es ganz ausgiebig genossen“, meinte denn auch Hohenstein-Ernstthals Oberbürgermeister Erich Homilius, denn durch den Verkauf wurde ein stattlicher Erlös von 1000 Euro erzielt.

Klaus Weimann und Bürgermeister Werner Zimmermann, 1. Vorsitzender des Vereins Lebendiges Hockenheim, überreichten den Betrag. Das Geld wird dem Hilfs- und Sozialfonds und damit bedürftigen Familien und Kindern zur Verfügung gestellt.

Bei der anschließenden Festveranstaltung sollten dann vor allem die jungen Musiker, das Jugendblasorchester aus Hohenstein-Ernstthal, im Mittelpunkt stehen.

„Musikantenschänke à la HOT“ wurde das kleine Konzert im Rahmen der Feierlichkeiten zur 20 Jahre andauernden Städtepartnerschaft genannt (wir wenden noch berichten).

Hockenhaimer Anzeiger, vom 04. Oktober 2010

Partnerstädte unterstützen Projekt der St. Christophori-Kirchengemeinde

Im Rahmen des Festgottesdienstes anlässlich des diesjährigen Jubiläums „500 Jahre Stadt Hohenstein“ hat der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde St. Christophori ein Projekt ins Leben gerufen, welches bedürftige Menschen in besonderen Lebenssituationen unterstützen soll.

Mit einer Spende in Höhe von 1.000 Euro beteiligt sich unsere Partnerstadt Hockenheim an diesem Sozialfond. Oberbürgermeister Erich Homilius überreichte den Scheck am 12.10.2010 an die St. Christophori-Kirchengemeinde mit vielen Grüßen aus Hockenheim. Das Geld stammt vorwiegend aus Einnahmen aus der Partnerschaftsmeile zum Stadtjubiläum sowie vom Verein Lebendiges Hockenheim und den Stadtwerken Hockenheim.

Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt außerdem von unserer Partnerstadt Burghausen. Mit dem Geld können die Hilfeleistungen nun starten, die Kirchengemeinde freut sich auch weiterhin auf Ihre Unterstützung und Anfragen. Weitere Informationen unter Tel. 03723 49970 oder www.christophori.de.

Schüleraustausch mit unserer Partnerstadt Rheinberg

Schüler beider Schulen auf Stadttour (Schnitzeljagd) durch Rheinberg Vier Höhepunkte haben die Schüler hier jedes Mal im Programm:

- den einzigen reinen Reptilienzoo in Deutschland, den Terrazoo in Rheinberg
- den APX, den Archäologischen Park in Xanten, jetzt mit dem im Jahr 2008 eröffneten Römermuseum (einem Mitmachmuseum, das besonders bei den Schülern und Jugendlichen aus ganz Westdeutschland der Renner ist)
- den Kölner Dom und
- dem Schokoladenmuseum der Fa. Ludwig in Köln, wo es immer was zum Naschen gibt

Damit die Sache nicht zu trocken bleibt, bekommen die Gäste dafür immer vom Partnerschaftsverein ein kleines Leckerli mit in Form einer Geldspende.

Michael Arnold

Hot-Elektro

Verkauf / Service / Reparaturen

Unterhaltungselektronik • Haushaltsgeräte
PC/Multimedia • Mobilfunk • Elektromaterial



Schulstraße 2
09337 Hohenstein-Er.
e-mail: info@hot-elektro.de

Tel.: 03723 6272944
Fax: 03723 6272945
Funk: 0179 2930995

www.hot-elektro.de

Wir sind ein international tätiges Unternehmen und beliefern mit Schwerpunkt Hotel-/Gastronomie, Airline-, Schiffs- und Event-Catering, anspruchsvolle Zielgruppen mit hochwertigen Lebensmittelprodukten.

Für unsere Produktion in Wüstenbrand suchen wir engagierte

Produktions-Mitarbeiter/innen

in Voll- und Teilzeitbeschäftigung.

In unserer Premium-Manufaktur produzieren wir sehr hochwertige aus Fleisch und Seafood bestehende Fingerfood-Produkte. Sie sollten grundsätzlich Freude an der handwerklichen Erstellung schöner, delikater Produkte haben verbunden mit gesundem Arbeitsfleiß und der Liebe zum Detail.

Wir bieten Ihnen in einem engagierten Team von Mitarbeitern eine leistungsgerechte Bezahlung und ein gutes Betriebsklima.

Die Position ist auch sehr gut geeignet für Interessenten/innen, die eventuell familienbedingt Teilzeitarbeit anstreben.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, so bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung an folgende Adresse:

Langenbach AG · Frau Holtkamp
Schwetzinger Str. 131 · 69168 Wiesloch
Telefon 06222-9407-31



Bereitschaftsdienste

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfalldienst (jeweils mit telefonischer Voranmeldung)

- montags, dienstags und donnerstags von 19.00 bis 22.00 Uhr sowie
- mittwochs und freitags von 14.00 bis 22.00 Uhr
- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 07.00 bis 22.00 Uhr

Notsprechstunde (jeweils ohne telefonische Voranmeldung)

- Wochenend- und Feiertagsdienst sowie an Brückentagen von 09.00 bis 11.00 Uhr

Name	Anschrift	Telefon
Frau DM M. Krüger	Pölitzstr. 65, Hohenstein-Er.	711120 0162 1596660
Frau DM D. Oehme	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0171 6202342
Frau DM B. Reichel	E.-Thälmann-Siedl. 12a Hohenstein-Ernstthal	42869 0160 96236396
Frau DM K. Schulze	Hofer Straße 221 Oberlungwitz	42909 0162 2866851
Frau FÄ F. Walther	Glauchauer Str. 37a, Lichtenstein	037204 2304 0172 1936151

01.-04.11.	Frau FÄ Walther
05.-07.11.	Frau Dipl.-Med. Krüger Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 06./07.11.
08.-11.11.	Frau Dipl.-Med. Oehme
12.-14.11.	Frau Dipl.-Med. Schulze Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 13./14.11.
15.-18.11.	Frau Dipl.-Med. Krüger Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 17.11.
19.-21.11.	Dipl.-Med. Reichel Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 20./21.11.
22.-25.11.	Frau FÄ Walther
26.-28.11.	Frau Dipl.-Med. Oehme Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 27./28.11.
29.11.-02.12.	Frau Dipl.-Med. Schulze
03.-05.12.	Frau FÄ Walther Notsprechstunde von 09.00-11.00 Uhr am 04./05.12.

Begegnungsgruppe des Blauen Kreuzes

Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige

Treffen ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19 Uhr, Neumarkt 20, in Hohenstein-Ernstthal.

Kontakt: Frau Teumer, Tel.: 701230

Betreuungsverein Lebenshilfe Hohenstein-Ernstthal und Umgebung e.V.

August-Bebel-Straße 3

Sie wurden vom Gericht zum ehrenamtlichen Betreuer für Angehörige oder Bekannte bestellt? Sie möchten ehrenamtlich Betreuungen für Menschen übernehmen, die ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen können?

Wir bieten Ihnen kostenlose Beratung und Hilfe zur Klärung von Problemen bei der Betreuungstätigkeit an. Umgang mit Ämtern und Behörden, Information zu Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und ähnliches – wir helfen Ihnen dabei.

Jeden 2. Donnerstag im Monat (also am **11.11. 2010**) von 14.00 bis 16.00 Uhr sind wir in unseren Vereinsräumen, August-Bebel-Straße 3 (neben Kindergarten), für Sie da.

Andere Zeiten nach Vereinbarung unter Telefon 03723 629687.

Die Deutsche Rentenversicherung informiert

Die Rentenberatung und Rentenantragstellung aller Rentenarten der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft – Bahn – See sowie allen anderen Rentenkassen findet nach einer telefonischen Terminabsprache mit Herrn Sigmund Plewnia unter der privaten Telefonnummer 03723 626915 jeden Mittwoch in der Zeit zwischen 09.00 und 12.00 Uhr im Seniorenzentrum Südstraße 13, Hohenstein-Ernstthal, statt. (Fragen Sie bitte an der Rezeption.) Bearbeitung der Krankenversicherungsangelegenheiten nur für Versicherte der Krankenkasse Knappschaft – Bahn – See.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstbeginn 19.00 Uhr

(mittwochs und freitags 14.00 Uhr;
samstags, sonntags, feiertags 07.00 Uhr)
Dienstbereitschaft bis zum darauf folgenden Tag 07.00 Uhr

Datum		
01.11.	0173 9564316	03723 412207
02.11.	0152 02339177	
03.11.	0371 2780450*	
04.11.		037204 2275
04.-07.11.	0371 2780450*	
08.11.	0179 7001988	037204 5300
09.11.	0172 3559621	
10.11.	0371 2780450*	
11.11.	0172 3704062	
12.-14.11.	0371 2780450*	
15.11.	0179 5880726	03723 65170
16.11.	0178 9745302	
17.11.	0371 2780450*	
18.11.	0177 4386069	
19.-21.11.	0371 2780450*	
22.11.	0176 64901335	
23.11.	0174 9033567	037204 5360
24.11.	0371 2780450*	
25.11.	0162 239514	
26.-28.11.	0371 2780450*	
29.11.	0177 2169269	037204 5193
30.11.	0163 7858862	

* Einsatzvermittlung durch Trans+Medic, Anforderung ärztlicher Hausbesuche
Angaben unter Vorbehalt von Dienstplanwechseln.
Auf Wunsch der Mehrheit der Ärzte werden nur die Rufnummern, nicht aber die Namen der Diensttuenden, veröffentlicht.

Aktuelle Auskünfte über den täglichen Bereitschaftsdienst erhalten Sie stets beim Rettungsdienst Zwickau, Tel. **0375 19222**.

Die **Rufnummer 0700 34367827** gibt Auskunft über den jeweiligen Dienst habenden Arzt außerhalb von Hohenstein-Ernstthal kommend.

Diakonie-Sozialstation



Oberlungwitz e. V. www.diakonie-oberlungwitz.de



- **Ambulante Alten- und Krankenpflege**
- Hauswirtschaftspflege
- Mobiler Mahlzeitendienst

• Betreutes Wohnen

„Im Rosengarten“ Oberlungwitz · Am Bach 7
komfortabel – barrierefrei – gute Lage
„Turmalinstift“ HOT · Conrad-Clauß-Str. 28

- Fahrdienste zu Ärzten usw.

*Pflegen
Beraten
Betreuen*

Pflegedienstleitung: Schwester Margret Scheunert
Öffnungszeiten: Mo – Fr • 7.30 Uhr – 16.00 Uhr

Wirkerweg 11
09353 Oberlungwitz

Tel.: 03723 43427 • Fax: 03723 43028
E-mail: dsst.ol@web.de

Wir begrüßen als neue Erdenbürger in unserer Stadt:

Pepe Schubert

Emil Jung

Levi Schulze

Louis Fabien Schlitter

Jonathan Gläßmann

Damian Elias Schönland

Yasin Mostafa Badawi Ali Abdel Naim

Alina Kranhold

Maja Lüke

Lena Landrock

Sina Probst

Phil Herold

Bereitschaftsdienste

Apotheken

(Dienstbereitschaft jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages)

Name	Anschrift	Telefon
Aesculap-Apotheke	08132 Mülsen OT St. Jacob St. Jacober Hauptstraße 82	037601 3990
Apotheke „Am Hirsch“	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 15	03723 48097
Apotheke am Kaufland	09337 Hohenstein-Ernstthal Heinrich-Heine-Straße 1 a	03723 680332
Apotheke am Sachsenring	09337 Hohenstein-Ernstthal Friedrich-Engels-Straße 55	03723 42182
Apotheke Gersdorf	09355 Gersdorf Hauptstraße 195	037203 4230
Auersberg Apotheke	Lichtenstein Platanenstraße 4	037204 929192
City-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße 28	03723 62940
Engel-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Herrmannstraße 69	03723 42157
Humanitas-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Immanuel-Kant-Straße 30	03723 627763
Löwen-Apotheke	09353 Oberlungwitz Hofer Straße 207	03723 42173
Löwen-Apotheke	09224 Grüna Chemnitzer Straße 72	0371 850026
Mohren-Apotheke	09337 Hohenstein-Ernstthal Altmarkt 17	03723 2637
Rosen-Apotheke	09350 Lichtenstein Glauchauer Straße 37 a	037204 2046
Schloß-Apotheke	09350 Lichtenstein Innere Zwickauer Straße 6	037204 87800
29.10.-04.11.	Rosen-Apotheke	
05.-11.11.	Auersberg Apotheke	
12.-14.11.	Mohren-Apotheke	
15.-16.11.	Humanitas-Apotheke	
17.-18.11.	City-Apotheke	
19.-25.11.	Schloß-Apotheke	
26.11.-09.12.	Aesculap-Apotheke	

Bitte beachten!

Kurzfristige Dienstplanänderungen der Bereitschaftsdienste können durch unsere Redaktion nicht berücksichtigt werden und sind der Freien Presse zu entnehmen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Achtung Blutspende!

Das freundliche Blutspende-Team des DRK erwartet alle, die helfen wollen, in Hohenstein-Ernstthal am Freitag, den 12.11.10, von 14.30 bis 19.00 Uhr in der Freiwilligen Feuerwehr Hohenstein-Ernstthal, Turnerstraße 8. Ausweichtermine finden Sie in der Termindatenbank unter www.blutspende.de, oder Sie können über das Infotelefon 0800/ 11 949 11 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Notsprechstunde: an Wochenend- und Feiertagen jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr in der Praxis des Dienst habenden Zahnarztes

Datum	Name	Anschrift	Tel.-Nr.
06.-07.11.	DM Hollerbuhl	Am Bahnhof 7 Hohenstein-Ernstthal	03723 42193 priv.: 03723 43806
13.-14.11.	Dr. Hübner	Hüttengrundstraße 16 Hohenstein-Ernstthal	03723 3844 priv.: 0162 4718930
17.11.	DM Geppert	Lößnitzer Straße 15 Lichtenstein	07204 582760 priv.: 037204 2467
20.-21.11.	ZA Witt	Bahnhofstraße 4 Lichtenstein OT Rödlitz	037204 2267 priv.: 037204 929791
27.-28.11.	Dr. Sorge	Zur Langenberger Höhe 6 Callenberg OT Langenberg	03723 47604 priv.: 037204 82727
04.-05.12.	ZA Veit	Glauchauer Straße 37 a Lichtenstein	037204 2130 priv.: 037603 55184

CITY-APOTHEKE



Apotheker Falk Hentzschel
Weinkellerstraße 28 – Stadtpassage
Telefon: 03723 / 62 94-0
www.city-apotheke-hot.de

Folgende Serviceleistungen haben wir für unsere Patienten im Angebot:

- Beratung in allen Fragen rund um das Arzneimittel
- Bringediensnt zu Ihnen nach Hause bei dringend benötigten Medikamenten
- Blutdruck- und Blutzuckermessungen (1,50 €/Messung)
- Bestimmung Ihres Lipidprofils innerhalb von 15 min für 12,95 €
Das Lipidprofil umfasst folgende Werte:
 - Gesamtcholesterin (TC)
 - Triglyceride (TRG)
 - HDL-Cholesterin (HDL)
 - LDL-Cholesterin (LDL)
 - VLDL-Triglyceride (VLDL)
 - Risikofaktor (Verhältnis TC/HDL)Vorankündigung erwünscht!
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen passgenaue Strümpfe durch genau auf Ihre Beine abgestimmte Maßanfertigungen
- Erstellung von Zuzahlungsausdrucken
- Nutzen Sie die Vorteile unserer Bonuskarte: Arzneimittelsicherheit/Sammelrechnung/Einkaufsrabatt
Buchführung der Rezeptgebühren zur Erlangung eines Befreiungsausweises

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Apotheker Falk Hentzschel und die Mitarbeiter der City-Apotheke

STADT PASSAGE

Die Stadtverwaltung und der Oberbürgermeister gratulieren im Monat November

(Genannt werden alle 80-, 85- und über 90-Jährigen)

02.11.1919	Frau Marianne Wunderlich	91	14.11.1920	Frau Hildegard Tetzner	90	27.11.1925	Frau Gerda Franke	85
03.11.1930	Herr Helmut Kretzschmar	80	14.11.1930	Herr Johannes Holle	80	27.11.1925	Frau Anni Köhler	85
04.11.1930	Frau Wally Höhne	80	16.11.1925	Frau Ingeburg Schubert	85	29.11.1919	Frau Lisbeth Müller	91
06.11.1919	Frau Elfriede Auerswald	91	17.11.1920	Frau Erna Grandke	90	Die Geburtstagsfeier für die Jubilare findet am 12. Januar 2011, 14.30 Uhr , in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Conrad-Clauß-Str. 14, statt.		
06.11.1925	Frau Ella Scheller	85	17.11.1920	Frau Lieselotte Scheffler	90			
08.11.1919	Frau Elly Schlott	91	18.11.1917	Frau Dora Nebe	93	Goldene Hochzeit feiern: 05.11.2010 Helga und Dr. Rolf Findeisen		
08.11.1930	Herr Heinz Beyer	80	18.11.1919	Herr Heinz Heilmann	91			
09.11.1916	Frau Wally Strigenz	94	18.11.1930	Herr Werner Kießling	80	Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen: 29.11.2010 Marlit und Werner Lippmann		
09.11.1918	Frau Gertrud Puhlfürst	92	19.11.1925	Frau Anni Baumgart	85			
10.11.1920	Frau Edith Mühle	90	20.11.1925	Frau Ingeborg Hill	85	Allen unseren Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!		
10.11.1930	Frau Ruth Bohrmann	80	21.11.1930	Herr Werner Lämke	80			
13.11.1930	Frau Ruth Müller	80	24.11.1920	Frau Lenchen Jung	90			
14.11.1915	Frau Lotte Kralicek	95	24.11.1920	Herr Herbert Rutkewitz	90			
14.11.1915	Herr Richard Vogel	95	25.11.1930	Frau Edelgrude Peipmann	80			
14.11.1920	Frau Gertrud Fischer	90	26.11.1920	Frau Gertrude Dietel	90			

Veranstaltungen und Ausstellungen

Aktuelle Veranstaltungstermine sind auch im Internet unter www.hohenstein-ernstthal.de ersichtlich.

- bis 14.11. **Sonderausstellung ART Jacquard – Inspiration**, Textil- und Rennsportmuseum (Di-So 13-17 Uhr)
- bis 28.11. **Personalausstellung Frank Zaumzeit – Malerei und Grafik**, Kleine Galerie (Di-Do 15-17 Uhr, Eintritt frei)
- bis 23.01.11 **Sonderausstellung „Erzgebirgswihnacht im Bunten Holz“**, Museum Erzgebirgische Volkskunst „Buntes Holz“ (mittwochs 11-17 Uhr, Wochenende 13-17 Uhr)
- 04.11. 18.00 Uhr **Ausstellungseröffnung Kunst im Rathaus: Aribert Hönemann - Malerei und Grafik**, Rathaus Hohenstein-Ernstthal (Ausstellung bis 30.01.2011)
- 04.10.+ 18.10.+ 02.11. **Beratung des Mietervereins Südsachsen**, Frauenzentrum
- 06.11. 13.00 Uhr **12. Museumstour: Burg Schönfels – Große Geschichte an kleinem Ort**, Treffpunkt Altmarkt
- 06.11. 19.00 Uhr **Kneipentour**, Stadtgebiet
- 10.11. 19.30 Uhr **Rathauskonzert: „Finale im Irrenhaus“ mit dem Berliner Kabarett „Sündikat“**, Ratssaal des Rathauses
- 11.11. 11.00 Uhr **Eröffnung der Karnevalssaison durch den RO-WE-HE mit Schlüsselübergabe auf dem Altmarkt**
- 13.11. 10.30 Uhr **Technikrundgang**, HOT Badeland
- 20.11. 16.00 Uhr **HOT Saunntag „Herbstzeit ist Weinzeit“** (FKK-Schwimmen ab 21 Uhr), HOT Badeland
- 27.11. 9-12 Uhr **Öffnung Huthaus, Besichtigung Kaue**, Huthaus St. Lampertus
- 27.11. 10.00 Uhr **Eröffnung der Sonderausstellung „Old Shatterhands Helden in Öl“**, Karl-May-Begegnungsstätte (Ausstellung bis 02.01.2011)
- 27.11.10 – 30.01.11 **Weihnachtsausstellung „In der Küche riecht es lecker ...“ – Von Lebkuchen, Stollen Neunerlei und Pflaumentoffel**, Textil- und Rennsportmuseum
- 27.11. ganztags **Adventsschwimmen des SSV Blau-Weiß-Gersdorf**, HOT Badeland (Schwimmhalle geschlossen)
- 28.11. 15.00 Uhr **Jubiläumskonzert – 10 Jahre Chor der Ehemaligen des Lessing-Gymnasiums Hohenstein-Ernstthal**, Sachsenlandhalle Glauchau
- 01.12. 15.00 Uhr **Freizeitskat**, HALT e.V., Oststraße 23 a
- 02.12. 19.00 Uhr **Vernissage zur Personalausstellung Isolde Roßner: Glas, Stahl, Stein - Kunst am Bau**, Kleine Galerie (Ausstellung bis 28.02.2011)
- 04.12. 16.30 Uhr **Mettenschicht**, Lampertusschacht
- 04.12. 18.00 Uhr **„Büffelsteak aus Lukullistan“ – Weihnachtliches Wintergrillen bei Karl dorheeme**, Karl-May-Begegnungsstätte
- 05.12. 14.00 Uhr **Weihnachtsmarkt**, Diesterweg-Grundschule

Veranstaltungen im Schützenhaus, Logenstraße 2 (Tel.: 413758)

- 20.11. 23.00 Uhr **HOT Beatz**
- 22.11. 18.00 Uhr **Vortrag Bewegungswelt der Kinder und ihre Folgen**, Mehrgenerationenhaus
- 24.11. 16.00 Uhr **Kinder Universale – Vortrag: „Wie der Computer erfunden wurde“**
- 26.11. 21.00 Uhr **Konzert des Jugendhauses „off is“**
- 27.11. 21.00 Uhr **Heavy Metal Livekonzert**
- 01.12. 15.00 Uhr **Weihnachtsfeier im Mehrgenerationenhaus**
- 05.12. 15.00 Uhr **Adventskonzert des Jugendblasorchesters Hohenstein-Ernstthal**

Veranstaltungen im HOT Sportzentrum Hohenstein-Ernstthal, Logenstr. 2a (Tel.: 413758)

Handball - Punktspiele

- 14.11. 11.00 Uhr **Kreisliga, männl. Jugend C, SV Sari HOT – SG Marienberg/Zschopau**
- 13.00 Uhr **Kreisliga Männer, SV Sari HOT II – BSV Limbach-Oberfrohna II**
- 15.00 Uhr **Bezirksklasse Männer, SV Sari HOT I – SV Schneeberg II**
- 21.11. 11.00 Uhr **Kreisliga männl. Jugend D, SV Sari HOT – SV Lichtenanne**
- 12.45 Uhr **Kreisliga männl. Jugend C, SV Sari HOT - SSV Lichtenstein**
- 14.45 Uhr **Bezirksliga männl. Jugend C, SV Sari HOT – NSG EHV Aue III**
- 27.11. 11.00 Uhr **Bezirksliga männl. Jugend B, SV Sari HOT – HC Einheit Plauen**

Fußball - VfL 05 Hohenstein-Ernstthal

- 06.11. 14.00 Uhr **Landesliga Herren, VfL 05 – NFV Gelb-Weiß Görlitz**
- 07.11. 14.00 Uhr **Landesliga Frauen, VfL 05 – Leipziger FC 07**
- 13.11. 14.00 Uhr **Bezirksliga Herren, VfL 05 (2. Mannsch.) – SV Motor Zwickau-Süd**
- 20.11. 14.00 Uhr **Landesliga Herren, VfL 05 – FC Grimma**
- 21.11. 14.00 Uhr **1. Kreisliga Herren, VfL 05 (3. Mannsch.) – SV Fortschritt Glauchau**
- 28.11. 12.00 Uhr **Landesliga Frauen, VfL 05 – SV Johannstadt 90**
- 14.00 Uhr **1. Kreisliga Herren, VfL 05 (3. Mannsch.) – SSV St. Egidien**

Wir sind 16 Teams, besuchen Sie unsere Heimspiele von November bis April im HOT Sportzentrum!

Änderungen vorbehalten!

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Glauchau/Hohenstein-Er. e.V.

Sozialstation

Oststraße 55, 08393 Meerane
Tel. 03764 - 76 80 9

Kranken- und Altenpflege

⇒ med. Behandlungspflege
⇒ Grundpflege
⇒ 24 h-Schwestern-Notruf

Pflegeteam
Hohenstein-Ernstthal
Telefon:
03723-73 80 00 1

WEITERE ANGEBOTE:

<p style="text-align: center;">M F Ü R E I N A N D E R</p>	<p>Mahlzeitendienst ◀</p> <p>Begegnungsstätten ◀</p> <p>Beförderungsdienst ◀</p> <p>Betreutes Wohnen ◀</p> <p>Mitgliederbewegung ◀</p> <p>Reisen/ Kurreisen ◀</p> <p>Kinderbetreuung ◀</p> <p>Sozialpädagogische Familienhilfe ◀</p> <p>Selbsthilfegruppen ◀</p>
---	--

www.vs-glauchau.de
e-Mail info@vs-glauchau.de

Wir vermieten in Hohenstein-Ernstthal

Lungwitzer Straße 23

Großzügige 3-Raum-Dachgeschosswohnung mit offener Küche

Wohnung ca. 81,58 m², WC, Wanne, voll gefliest

3. OG (DG)
Mietpreis: **367 €** zzgl. Nebenkosten

Komplett sanierter Altbau in Zentrumsnähe



Fritz-Heckert-Siedlung 27

3-Raum-Dachgeschosswohnung mit individuellem Zuschnitt

Wohnung ca. 68,63 m², 3 Zimmer, WC, Wanne, voll gefliest mit Fenster Küche mit Fußbodenfliesen

Mietpreis: **332 €** zzgl. Nebenkosten



Kontakt/Besichtigungstermin

vollsaniert

vollsaniert

Telefon 03723 49730 · E-Mail: info@wg-hot.de · Kunzegasse 2 · 09337 Hohenstein-Er.

WG HOT

Wohnungsgesellschaft
Hohenstein-Ernstthal mbH



27.11.2010 - 02.01.2011



„Old Shatterhands Helden in Öl“



geöffnet:
Di - So 10 - 17 Uhr
karl-may-haus@hohenstein-ernstthal.de
www.karl-may-haus.de



HOHENSTEIN-ERNSTTHAL
RATHAUS
KONZERT

Am Mittwoch, dem 10. November 2010, 19.30 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Hohenstein-Ernstthal

SÜNDIKAT
BERLINER KABARETT



Eintritt: 10,00 Euro
Kartenbestellung und Verkauf in der Stadtinformation Hohenstein-Ernstthal
E-mail: stadinfo@hohenstein-ernstthal.de Tel. 03723 449400
Restkarten an der Abendkasse

Veranstalter: Kulturamt der Stadtverwaltung Hohenstein-Ernstthal

Vernissage am 04.11.2010
18.00 Uhr im Rathaus

KUNST
im
RATHAUS

Aribert Hönemann



Farbiges

Aquarelle · Grafiken

04.11.2010 – 30.01.2011

gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

GLAS | STAHL | STEIN
KUNST AM BAU



Isolde Rossner

02.12.2010 – 28.02.2011

Vernissage am 02.12.2010, 19.00 Uhr

Gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau

Dresdner Straße 34, Dienst. Mißw. Dorn. 15.00 – 17.00 Uhr, Tel. 03723-402413

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Christophori

Gottesdienste

- 06.11. 16.00 Uhr Erzbirgsgottesdienst in der St.-Pius-Kirche
- 07.11. 15.00 Uhr Festgottesdienst mit Orgelweihe, mit Matthias Eisenberg
- 08.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift
- 10.11. 15.30 Uhr Andacht in der Parkresidenz
- 14.11. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl u. Kindergottesdienst
- 15.11. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 16.00 Uhr Andacht im Turmalinstift
- 17.11. **Buß- und Bettag**
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in St. Trinitatis
- 21.11. **Ewigkeissonntag**
09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an alle in diesem Jahr verstorbene Gemeindeglieder und Kindergottesdienst
- 22.11. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 23.11. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 28.11. **1. Advent und Kirchweih**
09.30 Uhr Festgottesdienst und Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
- 29.11. 09.30 Uhr Gottesdienst im Bethlehemstift
- 05.12. **2. Advent**
09.30 Uhr Familiengottesdienst, mit St. Christophori's Folkmuzik
- 06.12. 09.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Bethlehemstift

Aus der Kirchgemeinde



Am Erntedank-Gottesdienst am 3. Oktober wirkte auch wieder der Ökumenische Kindergarten „Sonnenblume mit.“

Nach ihrer Sanierung wird unsere Orgel im Rahmen eines Festgottesdienstes am Sonntag, 7. November, 15 Uhr, wieder geweiht. Der bekannte Organist Matthias Eisenberg wird in diesem Gottesdienst mit einigen Orgelwerken dazu beitragen. Als besondere Attraktion ist im Anschluss eine Versteigerung von nicht mehr benötigten historischen Pfeifen aus unserer Orgel mit Zertifikat geplant. Der Erlös dieser Aktion soll der Sanierung zugute kommen.

Unter dem Motto „Von Barock bis Swing“ steht ein Konzert, zu dem wir am Samstag, 27. November, 17 Uhr, im Rahmen unserer Bergmannsausstellung einladen. Gestaltet wird es von dem in unserer Region bekannten Blechbläserquintett C-Brass aus Chemnitz. Das Repertoire des Ensembles, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert, umfasst viele Stilrichtungen und Gattungen von Renaissance bis zum Ragtime, von Klassik bis Swing. Es ist dank dieser Breite stets offen auch für musikalische Exkursionen jenseits des gängigen Repertoires, was ein besonderes Hörvergnügen verspricht. **Erinnert sei an den Abgabeschluss für die „Weihnachten im Schuhkarton“ – Päckchen am 15. November.**



Im Anschluss an den Festgottesdienst zur Orgelweihe am Sonntag, 7. November, werden historische Pfeifen aus unserer sanierten Orgel versteigert.

Förderverein Ökumenischer Kindergarten

Für Donnerstag, 18. November, 20 Uhr, lädt der Verein der Freunde und Förderer des Ökumenischen Kindergartens e.V. seine Mitglieder zur **Jahreshauptversammlung** in den Kindergarten ein. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die turnusmäßige Wahl des Vorstands.

lernhilfe

Angebot bis 19.11.2010:
4 Wochen Lernhilfe
in der kleinen Gruppe
zum **1/2 Preis** testen,
danach über eine normale
Anmeldung entscheiden!

Stadtpassage
Weinkellerstr. 28
Hohenstein-Ernst.

**Anfragen und Anmeldung
vor Ort täglich 15:00 - 17:30 Uhr oder
rund um die Uhr - Tel.: 03723/769214
www.meine-lernhilfe.de**

BAUSTOFFHANDELS-GENOSSENSCHAFT HOHENSTEIN-ERNSTTHAL e.G. BHG

IHR BAUSTOFFHÄNDLER VOR ORT

Vogelhaus „Goldammer“
ca. 25 x 25 x 20 cm
10,75 / Stück

Vogelhaus „Bergfink“
ca. 25 x 25 x 20 cm
10,75 / Stück

Vogelhaus „Buntspecht“
ca. 25 x 25 x 20 cm
10,75 / Stück

0,99 / Pack
Meisenknödel 6er Pack

ab 1,29 / Sack
Sonnenblumenkerne
1 kg gemischt 1,29 €
5 kg schwarz 4,95 €

Pilotjacket
verschiedene Farben vorrätig
22,90 / Stück

3,99 / Stück
Frostschutz
-30°, 5 ltr.

BHG Hohenstein-Er. Tel. 03723 / 6 99 97-0
 BHG Lichtenstein Tel. 037204 / 23 59
 BHG St. Egidien Tel. 037204 / 21 04
 BHG Wüstenbrand Tel. 03723 / 71 11 07
 Mo-Fr 6.30 - 17.30 Uhr
 Sa 8.00 - 11.00 Uhr
 BHG Langenchursdorf Tel. 037608/3215
 Mo-Fr 7.30 - 17.30 Uhr
 Sa 8.00 - 11.00 Uhr

St. Christophorkirche Hohenstein-Ernstthal

Festgottesdienst zur Orgelweihe

am Sonntag, 07. November - 15 Uhr

mit dem Organisten

Matthias Eisenberg



Unsere Programmvorschau

Gute Zeiten – und andere Neuigkeiten

Die betrübliche Nachricht zuerst: die Silvesterveranstaltung 2010 in der Stadthalle muss leider abgesagt werden. Die Details dazu lesen Sie bitte unten auf dieser Seite. Jetzt zu erfreulichen Themen! Zum Jahresende steht in L.O. trotzdem jede Menge Spaß auf dem Programm: musikalisch, kabarettistisch und auch tanztechnisch ...

18. November:

Tanzcafé im Hirsch

Der bunte Melodienstrauß zur blauen Stunde: Evelyn Wetzl spielt live! Bewegende Hits, beliebte Oldies, klassische Broadway- und Musicalmelodien bereiten den Tanzboden für einen unterhaltsamen Nachmittag in bester Gesellschaft.

9. Dezember:

Tanzcafé mit Klaus & Rosi

Heute kommt der Hirsch gleich doppelt in die Hufe: zwei Vollblutmusikanten sorgen für Stimmung vom Feinsten! Klaus & Rosi aus Chemnitz präsentieren Country, Evergreens und deutsche Schlager ohne Ende. Da ist die gute Laune garantiert. Nur antanzen müssen Sie natürlich noch selbst.

19. Dezember:

„Zärtlichkeiten mit Freunden“

Musik-Kasperett lautet die korrekte Bezeichnung für diese sächsische Antwort auf den Wahnsinn der Welt. Und dieses preisgekürzte Erfolgsduo tobt sich

dabei zwischen Hintersinn und Hinnriss so genial wie virtuos aus, dass es wirklich jeden vom Stuhl reißt. Wenn denn noch einer frei sein wird!

26. Dezember:

Leipziger Pfeffermühle

Die Geschenke sind ausgepackt, die Familientreffen sind verdaut – da kommt „Frust oder Keule“ gerade richtig! Denn das Motto des aktuellen Pfeffermühlen-Programms steht für satirische Kochkunst der Extraklasse. Schließlich wird im Kabarett wird nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird. Sondern viel heißer! Wir wünschen: fröhlichen Appetit!

31. Dezember:

Silvestergala fällt aus!

Traurig aber wahr: Franziska kann nicht kommen. Unser Silvesterprogramm ist damit leider abgeblasen. Medientermine der Künstlerin beim MDR (Silvestershow) sind der Grund. Bereits gekaufte Karten werden selbstverständlich voll erstattet und in der Stadthalle bar ausgezahlt.

Weihnachten steht vor der Tür – sichern Sie sich schon jetzt Ihren Gutschein aus Ihrer Stadthalle. Wir beraten Sie gern.

HINWEIS!

Gute Karten, kurze Wege

Ticketwünsche einfach per Telefon: 03722-469310 reservieren lassen.

L.O. jetzt bei Radio Chemnitz. Immer täglich. Immer aktuell. Immer was für Sie! Man hört sich ...



Stadthalle Limbach-Oberfrohna
Jägerstraße 2 | 09212 Limbach-Oberfrohna
www.wunsch-konzert.de
Stadthalle: 03722-469310
Tickethotline: BLICK Helenenstraße 03722-7791822411

Gaststätte & Pension „Kühler Grund“

21.11.2010
Brunch
12,99 €
10 – 14 Uhr




26.11.2010
Ansichten von Hohenstein-Ernstthal 1910 – 1930
Ein Bildervortrag mit und von Jens Schilling
Beginn: 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Gaststätte
Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr geöffnet
Mittagstisch

Dienstag bis Freitag ab 15 Uhr geöffnet
in der Saison Biergarten

Hüttengrund 59 · 09337 Hohenstein-Ernstthal · Tel. 03723 701021

Eintritt frei



Autoversicherung

Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.
Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

VERTRAUENSMANN
Klaus Nikiferow
Telefon 03723 680881
Telefax 03723 680884
klaus.nikiferow@HUKvm.de
Schützenstraße 16
09337 Hohenstein-Ernstthal

Sprechzeiten:
Di. 17.00–19.00 Uhr
Sa. 10.00–12.00 Uhr



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Foto-Hergt GmbH
Weinkellerstraße 22
09337 Hohenstein-Er.

Telefon: 03723 / 45510
E-Mail: info@foto-hergt.de

www.foto-hergt.de

Sonderaktion im Foto-Studio !!!

Ein Porträt, DAS persönliche Geschenk zu Weihnachten !

- wir fotografieren Sie **KOSTENLOS** (19 € für die Aufnahme gespart)
- Sie zahlen nur den Preis für die Abzüge (z.B. 13x18 cm für 5 €)
- **bitte unbedingt Termin vereinbaren !!!**

vom 01.11. - 12.12.2010

AUTOHAUS **GOLZSCH**

09353 Oberlungwitz · Am Bach 37
 service@golzsch.fsoc.de



(03723)
41 95-0

- Finanzierung auch OHNE Anzahlung
- BAR-Ankauf von PKW und Transportern aller Marken
- Kundenorientierte Preise

Reparaturservice für alle Automarken

TÜV/AU zu
 fairen Preisen

Werkstattleistungen mit
 hohem Niveau

Fachkompetenz
 für Ihre Sicherheit

Winterreifen nicht vergessen! Bei uns schon ab 29,- € erhältlich!



Ford Ka 1.2 Titanium
 „Winter-Paket“
 1.500 km, 51 kW, EZ: 08/10
 2/3-Türer, blau-met.

10.990,- €



Ford Fiesta 1.4 Titanium
 „Komfort-/Design-Paket“
 3.250 km, 71 kW, EZ: 04/10
 4/5-Türer, violett-met.

15.495,- €



Ford Focus 1.8 Style
 Style-Komfort + Sicht-Paket
 6.900 km, 92 kW, EZ: 03/10
 Kombi/Van, rot

16.995,- €



Ford Focus 1.6 Ti-VCT Titanium
 White Magic, SD-Navi
 6.900 km, 85 kW, EZ: 06/10
 Kombi/Van, weiß

18.995,- €



Ford Mondeo Black Magic Turn
 2.0 EcoBoost DSG Vollausrüstung
 7.900 km, 149 kW, EZ: 06/10
 Kombi/Van, schwarz-met.

31.990,- €



Suzuki Liana 1.6 4WD
 Comfort, Standheizung
 70.472 km, 78 kW, EZ: 11/05
 Kombi/Van, blau-met.

8.495,- €



Skoda Fabia 1.4 16V Combi
 Classic, Klima, Tempomat
 51.061 km, 59 kW, EZ: 05/07
 Kombi/Van, beige-met.

8.995,- €



Peugeot 107
 70 Millesim 200
 285 km, 50 kW, EZ: 09/10
 4/5-Türer, grau-met.

9.890,- €



Skoda Octavia Combi 2.0
 TDI Elegance Audio/CD/MP3
 108.696 km, 103 kW, EZ: 03/07
 Kombi/Van, blau-met.

ab 11.995,- €



Mazda 6 Sport 2.0 Active
 Xenon, Bose-Sound-System
 60.000 km, 108 kW, EZ: 03/07
 4/5-Türer, silber-met.

13.995,- €

www.autohaus-golzsch.de